



Eschdorfer Deponie naturnah saniert

Aus Kiesgrube und Bauschuttdeponie entstand begrüntes Areal



Die Arbeiten zur Abdeckung der Deponie Kiesgrube Eschdorf im Dresdner Nordosten sind nach zweieinhalb Jahren beendet. Von Oktober 2017 bis Mai 2020 wurde die ehemals von der Firma Maiwald betriebene Kiesgrube im Auftrag des Dresdner Umweltamtes gesichert und rekultiviert. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (siehe Foto) erklärt: „In dem vormals verwilderten und mit ungenehmigten Müll- und Bauschuttablagerungen verunstalteten Gelände der ehemaligen Kiesgrube und Bauschuttdeponie ist nun ein landschaftlich ansehnliches und mit Bäumen bepflanztes Areal entstanden“.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts baute man in Eschdorf Sand und Kies ab. Ende der 1970er Jahre wurde begonnen, in der entstandenen Grube Bauschutt und Bauabfälle abzulagern. Am Ende belief sich die Abfallmenge auf 250.000 Kubikmeter, das entspricht dem Volumen von über 300 Schwimmbecken. Eva Jähnigen freut sich: „Mit dem Deponieabschluss konnte die Stadt Dresden den seit der In-

solvenz des ehemaligen Betreibers herrschenden Zustand der Umweltverschmutzung und Anwohnergefährdung beenden. Das neu geschaffene Gelände passt sich in die umgebende Landschaft ein, was auch den anliegenden Wohnhäusern und dem benachbarten Reiterhof zu Gute kommt“.

Verantwortlich für diese umweltfreundliche Neugestaltung des Deponieareales ist unter anderem die gewählte Abdeckvariante des Abfallkörpers mit einer Wasserhaushaltschicht. Diese Form der Deponieabdeckung kommt ohne den Einsatz technischer Kunststoffmaterialien aus und wird ausschließlich aus genau bodenphysikalisch und –chemisch definierten Böden bzw. Erdmassen aufgebaut. Als letzte Stufe dieser Form der Abdeckung wird die zwei Meter mächtige Bodenschicht intensiv begrünt, im Falle der Deponie Eschdorf mit über 9.400 Baumpflanzen. So sollen in einigen Jahren über 4.000 Eichen, 2.200 Winterlinden, 2.200 Hainbuchen sowie Feldahorn, Vogelkirsche, Eberesche, Hartriegel, Hasel, Pfaf-

fenhütchen und Weißdorn den Grundstock für einen regional typischen Laubwald bilden. Bis es soweit ist, wurde eine bienen- und insektenfreundliche Rasenmischung mit erhöhtem Blühpflanzenanteil als Zwischenbegrünung und auch zur Stabilisierung der obersten Bodenschichten angesät. Die am Deponierand stehenden mächtigen Altbäume, Heimat von Käfern, Insekten und Fledermäusen, wurden weitgehend erhalten und sehr sorgsam während der Bauarbeiten geschützt und gepflegt.

Die Konzeption, Planung, Ausführung und Finanzierung dieser anspruchsvollen Deponiesanierung war ein enges Zusammenspiel zwischen der fachlich zuständigen Landesdirektion Sachsen und dem Dresdner Umweltamt. Die Firma Karl Köhler Heidenau war Bauauftragnehmer und das Büro KS+P aus Dresden für die Planung zuständig. Insgesamt kostete die Deponiesanierung 1,7 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen stellte dafür rund 1,4 Millionen Euro Fördermittel bereit.

Foto: Merry Rösler

OB-Besuch



Am Montag, 13. Juli, ist Oberbürgermeister Dirk Hilbert in der Ortschaft Altfranken unterwegs. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Dr. Hubertus Doltze besichtigt er 15 Uhr den neuen Spielplatz am Wohngebiet Altfränkener Höhe. Im Anschluss steht der Besuch des Bildungswerkes der Sächsischen Wirtschaft, Rudolf-Walther-Straße 4, auf dem Plan. Der Rundgang endet gegen 17.15 Uhr am Standort für den Neubau des Schlosshotels, KIM Hotel im Park. Von 18 bis 19 Uhr können die Altfränkener Einwohnerinnen und Einwohner im KIM Hotel im Park, Otto-Harzer-Straße 2, mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch kommen. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

WiD-Wohnungsbau



Ende Juni hat die städtische Wohnungsbaugesellschaft WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG ihr erstes Mehrfamilienhaus an der Ulmenstraße in Leuben fertiggestellt. Die ersten Familien sind schon eingezogen. Weitere Wohnhäuser folgen. Welche Aufgaben die WiD dabei konkret hat und welche Vorhaben in Zukunft geplant sind, zeigt ein Überblick in diesem Amtsblatt.

Grünanlagen



Seit Anfang Juli stehen Grünanlagen und der Stadtgarten am Albertshafen in der Friedrichstadt den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie der Nachbarschaft im Stadtteil offen. Weitere Informationen auch zu Mitmachaktionen stehen unter www.dresden.de/gaertnern.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Tagesordnung	15
Beschlüsse	15
Ausschuss und Beiräte	17
Stadtbezirksbeirat und Ortschaftsräte	17
Ausschreibung	
Stellen	18

Günstiges soziales Wohnen in der Stadt – die WiD macht's möglich

Erste Wohngebäude bezugsfertig übergeben – Weitere folgen in diesem Jahr – Künftige Planungen umfassen auch Sanierung

Die ersten Mieter haben einen Mietvertrag unterzeichnet und freuen sich auf ihr neues Zuhause an der Ulmenstraße in den Häusern der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG (WiD). Reichlich zweieinhalb Jahre hat es von der Gründung der WiD bis zur Fertigstellung des ersten Wohngebäudes gedauert. 2017 gegründet, schafft die WiD bezahlbaren Wohnraum für die Dresdnerinnen und Dresdner.

■ Was ist das Besondere an den Wohnungen bei der WiD?

Die kommunale Wohnungsbau-gesellschaft errichtet mit einem Förderprogramm des Landes Sachsen (RL gMW) belegungs- und mietpreisgebundenen Mietwohnraum. Dieser steht insbesondere einkommensschwachen Haushalten, die es am Markt schwer haben, bezahlbare Wohnungen zu finden, zur Verfügung. Voraussetzung für die Anmietung der Wohnungen ist der Wohnberechtigungsschein Typ gMW. Diesen erhalten Wohnungssuchende, die reichlich und tatsächlich einen dauerhaften Aufenthalt in der Landeshauptstadt Dresden begründen, einen selbstständigen Haushalt führen können und das Gesamteinkommen des Haushaltes die maßgebliche Einkommensgrenze für den WBS gMW nicht überschreitet.

■ Wer sind die Mieterinnen und Mieter der WiD?

Insbesondere Familien mit Kindern, Alleinerziehende sowie ältere Menschen und Menschen mit Behinderung gehören zur Zielgruppe der WiD. Das spiegelt sich auch in den derzeitigen Mietanfragen wider.

Gerade Familien haben es derzeit am freien Markt schwer, großen und vor allem bezahlbaren

Wohnraum zu finden.

Die WiD errichtet Wohnungsgrößen anhand eines sozialen Bedarfskonzeptes der Stadt, um dem fehlenden Angebot entgegenzuwirken und nicht am Bedarf vorbei zu bauen. Innerhalb der Wohngebäude entstehen meist verschiedene Haushaltsgrößen, um einen guten Mix innerhalb der Hausgemeinschaft zu erreichen. Generationenvielfalt sowie neue und bewährte Traditionen schaffen Voraussetzungen für gute Nachbarschaften und stabile Wohngebiete.

■ Wie erfolgt die Vermietung?

Grundsätzlich gibt es zwei Wege für die Anmietung einer WiD-Wohnung: nach dem allgemeinen Belegungsrecht und nach dem Benennungsrecht. Die Wohnungen werden jeweils hälftig verteilt.

Bei der Anmietung nach dem allgemeinen Belegungsrecht wird das Wohnungsangebot durch die WiD veröffentlicht. Dafür gibt es die Vermietungsseite www.wid-dresden.de/vermietung-mietangebote. Dort stehen Exposés, Grundrisse sowie ein 360°-Grad-Rundgang der jeweiligen Wohnung. Bei Interesse kann auch gleich über die Internetseite Kontakt mit dem Vermietungsteam aufgenommen werden. Die Auswahl der künftigen Mieterinnen bzw. Mieter sowie die Entscheidung über den Abschluss des Mietvertrags trifft die WiD. Dabei achten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im allgemeinen Belegungsrecht anders als das Sozialamt nicht vordergründig auf Dringlichkeit und soziale Aspekte, sondern eher auf die Strukturkomponenten, wie Wirtschaftlichkeit (Schufa,

WiD-Wohnhaus am Nickerner Weg.

Foto: WiD



Fertiggestelltes WiD-Wohnhaus an der Ulmenstraße.

Foto: WiD

Mietschuldenfreiheit) und Zuverlässigkeit. Mit der sogenannten Strukturkomponente soll der Entwicklung und der Verfestigung von einseitigen Bewohnerstrukturen entgegengewirkt werden.

Im Benennungsrecht erhält die WiD vom Sozialamt drei potenziell infrage kommende Interessenten. Diese erhalten die Chance auf eine Besichtigung. Nach Vorlage aller Unterlagen trifft die WiD die abschließende Auswahl. Die Mieter, die über das Sozialamt vermittelt werden, haben es schwer, sich selbst mit Wohnraum zu versorgen. Gründe dafür können ein spezieller Wohnbedarf oder individuelle Problemlagen sein. In dem Fall muss im Sozialamt ein Antrag auf Wohnungsvermittlung gestellt werden.

■ Wo baut die WiD?

Das erste fertiggestellte Wohngebäude der WiD befindet sich im Stadtteil Leuben, auf der Ulmenstraße/Ecke Kleinzschachwitzer Straße. Die 22 Wohnungen am Standort sind bereits überwiegend vermietet. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist groß. Auf Grund der Corona-bedingten Verzögerung konnten die ersten Besichtigungen erst nach den Kontaktlockerungen

stattfinden, was zu einem Verzug bei der Vermietung der Wohnungen geführt hat. Wegen bestehender Kündigungsfristen der Altmietverträge war der erste Einzug am 1. Juli 2020. Die weiteren Wohnungen werden Schritt für Schritt bis September 2020 bezogen.

Im Stadtteil Lockwitz am Nickerner Weg 9/11 steht das Haus A bezugsfertig. Erste Besichtigungen haben bereits stattgefunden und die insgesamt zehn Wohnungen füllen sich zeitnah mit Leben. Haus B folgt im August 2020, bis Dezember 2020 sollen alle vier Gebäude mit insgesamt 48 Wohnungen vermietet sein.

Derzeit ist die WiD auf weiteren sechs Baustellen aktiv. Die Bauvorhaben sind gut verteilt im gesamten Stadtgebiet Dresdens zu finden. Gebaut wird jeweils auf städtischen Grundstücken, die für den sozialen Wohnungsbau geeignet sind. Die Landeshauptstadt übertrug diese Grundstücke an die WiD. Die Planung für diese Woh-

Baufortschritt am WiD-Wohnhaus Bulgakovstraße.

Foto: WiD





nungen erfolgte in sehr kurzer Zeit und mittlerweile begannen hier die Bauarbeiten:

- Alemannenstraße 31 a
- Wittenberger Straße 33 a
- Lugaer Straße 3 d, 3 e, Lugaer Straße 7
- Jüngststraße 9
- Bulgakowstraße 3,3 a und
- Kipsdorfer Straße 121 c/Schau- fußstraße 48.

Insgesamt sind auf diesen Grundstücken 159 weitere Wohnungen geplant.

In Kürze beginnen auch die Bauarbeiten an den Standorten Fröbelstraße und Schäferstraße. Die Baufeldfreimachungen und Baustelleneinrichtungen sind bereits erfolgt. Da das Kampfmittelbeseitigungsteam der Landeshauptstadt Dresden in der Corona-Zeit nicht tätig war, gab es noch keine Tiefbauarbeiten. Aber diese können nun starten. An diesen Standorten sind zwei größere Vorhaben mit insgesamt 120 Wohnungen geplant.

Im Laufe des Jahres sollen die Bauarbeiten auf weiteren fünf Grundstücken mit nochmals 66 Wohnungen beginnen. Auch das erste Sanierungsvorhaben der WiD startet in diesem Jahr. An der Park-

Baufortschritt am WiD-Wohnhaus Jüngststraße.

Foto: WiD

straße sanieren Fachleute drei leerstehende Gebäude mit insgesamt 95 Wohnungen und anschließend vermietet die WiD diese.

Für alle Bauvorhaben, die in diesem Jahr noch beginnen, sind die Fördermittelverträge und überwiegend auch die Finanzierungen bereits geschlossen, so dass die Bauausschreibungen veröffentlicht werden können.

■ Ausblick

Viele neue Projekte stehen auf dem Plan, damit auch in den kommenden Jahren weitere kommunale, bezahlbare Wohnungen entstehen. Dazu zählen auch die Planungen für den Standort Florian-Geyer-Straße 13. Am 25. Mai gab es zu den Ergebnissen der Studie zur städtebaulichen Erscheinung eine Vorstellung mit einem eingeschränkten Teilnehmerkreis aus allen Interessenvertretern. Mit einer weiteren Bürgerinformation wird die städtebauliche Konzeption am Standort weiterbearbeitet.

Baufortschritt am WiD-Wohnhaus Lugaer Straße.

Foto: WiD



Auch am Käthe-Kollwitz-Ufer soll es demnächst weitergehen.

Auf Grund der Knappheit städtischer Grundstücke führt die WiD auch Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern zum Ankauf von weiteren Baulandflächen. Dazu gehören Gespräche mit Partnern, die infolge der Inkraftsetzung des kooperativen Baulandmodells für künftige B-Plan-Gebiete eine Sozialquote von 30 Prozent erbringen müssen. Hier besteht die Möglichkeit, diesen Anteil an die WiD zu verkaufen.

Alle Bemühungen zielen darauf ab, perspektivisch einen mittelgroßen Wohnungsbestand von etwa 2.500 Wohneinheiten erreichen zu können. Das ist die greifbare Zielgröße, die die WiD mittelfristig anstrebt.

■ Wie sind die Wohnungen ausgestattet?

Wenn möglich, sind alle Wohnungen der WiD mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet. Die Grundrisse sind praktisch, meistens gibt es einen offenen Wohn-Küchenbereich. Die Bäder sind mit Dusche oder Wanne sowie einem Waschmaschinenanschluss ausgestattet. Mit Ausnahme der Bäder sind die

Baufortschritt am WiD-Wohnhaus Alemannenstraße.

Foto: WiD

Fußböden mit einem PVC-Belag versehen. In den Gebäuden gibt es für jede Wohnung einen Abstellraum sowie einen Gemeinschaftsraum zum Abstellen von Kinderwagen und Rollatoren. Die Haustüren sowie die Türen zu den Gemeinschaftseinrichtungen werden über Transponder geöffnet. Diese können im Falle eines Verlustes einfach deaktiviert werden und es muss nicht die gesamte Schließanlage ausgetauscht werden.

Im Außenbereich ist es der WiD besonders wichtig, so viel Grün wie möglich zu erhalten bzw. nach Fertigstellung des Gebäudes wieder anzulegen. Das ist auf Grund der Größe der Grundstücke und der notwendigen Stellplätze, die auf dem Grundstück vorzuhalten sind, nicht immer ganz einfach. Auch Spielgeräte werden für die Kinder geschaffen, damit sich die Familien auch außerhalb ihrer vier Wände wohlfühlen.

www.wid-dresden.de



Baufortschritt am WiD-Wohnhaus Kipsdorfer Straße.

Foto: WiD



Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ ist ein altes und weitverbreitetes Sprichwort, das tief im Erfahrungswissen von Generationen verankert ist. Heute ist jedoch unklar, ob es noch Gültigkeit hat und ob wir die eigentliche Bedeutung noch erahnen können. Lässt sich anhand des Vogelzugs noch der klimatische Verlauf des Sommers bestimmen? Die zeitgenössischen künstlerischen Werke in der Ausstellung zeichnen in unterschiedlichen Medien und einer Vielzahl recherchierte Arbeiten die veränderten Beziehungen zwischen Mensch und Natur nach und werfen Fragen für die zukünftige Haltung menschlichen Handelns auf.



Ausstellungsansicht: Lois Weinberger.
Invasion, 2013 / Field Work, 2014, Leihgabe:
Franziska Weinberger/Studio Weinberger.
Foto: Volker Kreidler

Die Ausstellung „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ zeigt zeitgenössische künstlerische Arbeiten zu den aktuellen Beziehungen zwischen Zivilisation und Natur. Durch die teils forschenden, teils intuitiven künstlerischen Herangehensweisen werden Denkräume eröffnet und Perspektivwechsel möglich.

Die Arbeiten sind bis zum 4. Oktober im Kunsthaus Dresden, Städtische Galerie für Gegenwartskunst, Rähnitzgasse 8, zu sehen. Das Kunsthaus hat von Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 19 Uhr und von Freitag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Freitags ist der Eintritt frei.

www.kunsthausdresden.de

Der Palais Sommer 2020 findet statt

Über 100 Veranstaltungen locken ins Freie – City-Light-Plakate in der Stadt weisen darauf hin



Der Palais Sommer, das beliebte eintrittsfreie Dresdner Kunst- und Kulturfestival, findet statt! Aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr war lange Zeit nicht klar, ob und in welcher Form Veranstaltungen durchgeführt

werden können. Doch die Fans des Festivals haben nun umso mehr Grund zur Freude. Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt sind vom 17. Juli bis zum 23. August zu über 100 Veranstaltungen im Palais Park eingeladen.

Ziel der Organisatoren war es, das Festival so „normal“ wie möglich zu gestalten. Ein paar Neuerungen gibt es in diesem Jahr dennoch: Es dürfen sich maximal 1.000 Personen zur gleichen Zeit und unter Berücksichtigung und Einhaltung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen im Palais Park aufhalten. Mithilfe der Unterstützung der Festivalgäste werden keine Veranstaltungen ausfallen und alle Künstler können auftreten.

Auf die Gäste warten wieder zahlreiche kulturelle Höhepunkte: Es wird unter anderem Klaviernächte und Klaviernacht +, Konzerte im Park, Palais.Kino sowie rund zehn Rahmenprogramme mit neuen Formaten geben. Die

Besucherinnen und Besucher können sich auf 68 Yoga-Veranstaltungen freuen. Auch wird es ein neues Überraschungsformat geben, das noch verkündet wird.

Um den Palais Sommer auch in Zukunft so zu erhalten, wie ihn seine Gäste seit Jahren kennen und lieben, ist genau jetzt bürgerschaftliches Engagement wichtig und notwendig. Das Palais Sommer Team ruft deshalb seine Gäste auf, sich selbst ein Geschenk zu machen und jetzt mit einem Spendenbeitrag einen Vertrauensvorschuss für ihr Freiluft-Kunst- und Kulturfestival zu leisten und damit auch langfristig die Künstler und die Kulturbranche in Sachsen zu unterstützen. Mittels Spenden, der Unterstützung der Palais Sommer Crowdfunding Kampagne bei Startnext oder dem Eintritt in den Freundeskreis kann bereits eine Menge bewirkt werden.

www.palaisommer.de



„Komponieren beim Spazieren“

Entstehung eines Silhouettenfilms über Carl Maria von Weber und den „Freischütz“

Jörg Herrmann ist wahrscheinlich der letzte Silhouetten-Trickfilmemacher der Welt. Traditionell schneidet der Künstler seine Figuren aus Pappkarton aus, legt sie auf einen beleuchteten Untergrund und fotografiert anschließend jede kleinste Bewegung ab, sodass eine filmische Sequenz entsteht. Das aufwendige Prozedere, bei dem pro Tag rund 20 Sekunden Film entstehen, überzeugt durch ein stimmiges Ergebnis, das in einer reizüberfluteten Medienlandschaft eine ganz eigene Sprache und Ästhetik ausstrahlt.

Herrmann, der neben Regie und Szenaristik auch Philosophie und Logik studierte, promovierte zu einem Thema über Animationsfilme und gilt auf seinem Fachgebiet als Experte.

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zeigt von dem einzigartigen Künstler einen neuen Silhouettenfilm über den „Freischütz“ und das Leben von Carl Maria von Weber und widmet der Entstehung des Filmes bis 17. September eine kleine Kabinettausstellung. Der Film gibt



Jörg Herrmann bei seiner Arbeit.

Foto: Klausjörg Herrmann

auf ästhetisch ansprechende Weise Einblicke in Webers Wesen. Die Ausstellung im Carl-Maria-von-Weber-Museum zu seiner Arbeit am Film hat Jörg Herrmann selbst gestaltet.

Die Ausstellung ist Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro.

www.museen-dresden.de



Sei dabei!

Jugendweihe – mehr als eine Feier

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.®

Hallo 7. Klassen!

auf zur Jugendweihe 2022!

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!

Regionalbüro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 21 98 310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Dresdner Kulturinseln 2020

Bewerbungs- und Auswahlphase für einen kulturellen Sommerspaziergang durch die Stadt



Dresden geht in die Offensive, um die sächsische Landeshauptstadt und die Region nach einer Zeit der kulturellen Entbehrungen für Gäste wie Bewohnerinnen und Bewohner besonders attraktiv zu gestalten. Die Innenstadt soll zusätzlich belebt und wichtige Impulse für Gastronomie, Handel und Hotellerie gegeben werden. Dabei setzt das Projekt „Dresdner Kulturinseln 2020“ auf das, was Dresden so einzigartig macht: die vielfältige und erstklassige Kulturlandschaft.

■ Bewerbungen bis 15. Juli

Professionelle freiberufliche Künstlerinnen und Künstler aus allen künstlerischen Sparten mit Sitz im PLZ-Bereich 01 können sich bis einschließlich Mittwoch, 15. Juli, mit ihren Programmanschlägen bewerben. Die Projektkoordination liegt in den Händen der Dresden Marketing GmbH (DMG). Unterstützt wird diese von einer Bietergemeinschaft aus der Agentur Schröder, First Class Concept GmbH und den Jazztagen Dresden gUG, von der auch das Konzept für die „Dresdner Kulturinseln 2020“ stammt. Über die Künstlerauswahl entscheidet eine Jury, welcher neben den vorgenannten Akteuren

Vertreterinnen und Vertreter freier Kultur- und Kreativnetzwerke und kultureller Interessenverbände sowie des Amtes für Kultur und Denkmalschutz angehören.

■ Vielfalt der Dresdner Kulturszene auf zwei Routen

Die Idee: An verschiedenen Open-Air-Standorten im gesamten Innenstadtgebiet – Altstadt inklusive Äußerer und Innerer Neustadt – treten Künstler unterschiedlicher Genres auf, jeweils donnerstags bis sonnabends für die Dauer von etwa 20 Minuten pro Stunde. Der erste Auftritt beginnt 13 Uhr, der letzte 18.30 Uhr. Am Sonnabend, 18. Juli, ab 15 Uhr, starten die Kulturinseln mit einer Eröffnungsveranstaltung auf dem Altmarkt und anschließendem Programm bis 19 Uhr. Am Donnerstag, 23. Juli, geht das erste Dresdner-Kulturinseln-2020-Wochenende an den Start – am 3. September das letzte.

Die Kulturinseln sind auf eine Kultur- und die Shoppingroute verteilt und werden zeitversetzt bespielt. Besucherinnen und Besucher, die sich beispielsweise für die Kulturroute entscheiden, können so an einem Tag bis zu sechs unterschiedliche Künstlerinnen

Bunt wie die Neustadt: Banda Internazionale bei einem Open-Air-Auftritt während der Bunten Republik Neustadt 2019.

Foto: Moritz Schlieb (DML-BY)

und Künstler bzw. Ensembles aus der Region erleben. Die Inseln sollen die künstlerische Vielfalt der Landeshauptstadt abbilden, mit Künstlern aus verschiedenen Sparten wie Musik, Schauspiel, Comedy, Tanz, Streetart und vielen mehr.

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen, das Projekt zu unterstützen – sich zu bewerben, für das Projekt zu trommeln und Freunde bzw. Bekannte nach Dresden einzuladen.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler finden alle Informationen und Bewerbungsunterlagen der „Dresdner Kulturinseln 2020“ unter www.visit-dresden.travel/kulturinseln. Rückfragen sind per E-Mail an kunst@kulturinseln.de zu senden.

■ Zum Hintergrund

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters rund 500.000 Euro für die Kulturinseln in seiner Sitzung am 25. Juni bereitgestellt. Der vollständige Beschluss steht in diesem Amtsblatt auf der Seite 16 bzw. auch im Internet unter ratsinfo.dresden.de

Die „Kulturinseln“ sind ein weiterer Baustein in einer ganzen Reihe von Entscheidungen, die der Stadtrat getroffen hat, um die Folgen der Corona-Krise abzumildern. So wurden bereits zehn Millionen Euro für das Soforthilfeprogramm verausgabt und die Sondernutzungsgebühren für Gastronomen erlassen.

www.dresden.de/kultur



Förderpreis für Dresdner Laienchöre ausgelobt

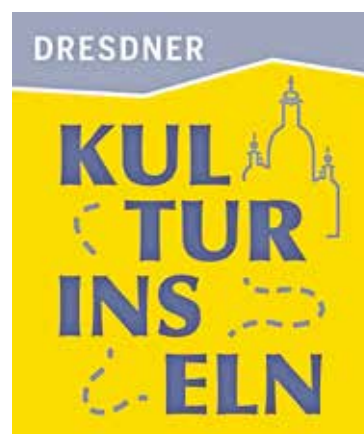
Die Landeshauptstadt Dresden lobt zum vierten Mal den „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ aus. Gemischte Chöre, Frauen-, Männer-, Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Kirchenchöre, Jazz- und Popchöre sowie Vokalensembles können sich bis zum 11. September 2020 in fünf Kategorien um Geldpreise bis zu je 1.200 Euro bewerben. Details zu den Kategorien sind in der Auslobung beschrieben. Diese sowie das Bewerbungsformular stehen online unter www.dresden.de/laienchor.

Fragen zum Auslobungstext und dem Bewerbungsformular beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz unter Telefon (03 51) 4 88 89 21 (Sekretariat) oder (03 51) 4 88 89 27 (Referent für Musik).

Aufgrund der Auftrittsbeschränkungen während der Corona-Pandemie können die Chöre als Hörbeispiele Tonaufnahmen der vergangenen Jahre einreichen. Mit einer neuen Kategorie honoriert der Preis die Kreativität und Eigeninitiative während der Corona-Zeit. Auch wenn in den letzten Monaten Singen in geschlossenen Räumen wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr und Chorarbeit fast unmöglich waren, soll das vielfältige Engagement der Laienchöre für das städtische Zusammenleben gewürdigt werden. Die Landeshauptstadt Dresden will mit dem Förderpreis ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit setzen. Der 2020 von der Landeshauptstadt Dresden gestiftete Förderpreis soll die Chöre materiell in ihrer schwierigen Phase unterstützen und ihren ideellen Wert weiterhin für die kommunale Kulturlandschaft sichtbar machen.

Die Auswahl der Preisträger trifft eine Jury anhand der in diesem Jahr ausschließlich digital eingereichten Unterlagen. Auch 2020 wird der Philharmonische Chordirektor Prof. Gunter Berger die Jury leiten, in der zwei Mitglieder des Stadtrates und bis zu vier Fachleute mitwirken. Da in diesem Jahr kein „Dresdner Chortag“ im Kulturpalast stattfindet, kann auch die Preisverleihung nicht in diesem Rahmen erfolgen. Wann und wo die Preiseübergabe erfolgt, gibt die Landeshauptstadt Dresden kurzfristig bekannt.

www.dresden.de/laienchor



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 11. Juli

Elfriede Frohmüt, Klotzsche
Irma Schmidt, Blasewitz
Kurt Suchta, Blasewitz
Helene Deutscher, Plauen
Günter Helbig, Prohlis

■ am 12. Juli

Dr. Gottfried Fiedler, Klotzsche
Ilse Müller, Pieschen

■ am 13. Juli

Marianne Eiselt, Plauen
Charlotte Probst, Leuben
Gerda Pichotta, Cotta
Frieder Sennewald, Pieschen

■ am 14. Juli

Gottfried Durda, Prohlis
Dr. Eva Landler, Prohlis
Rita Thomas, Altstadt

■ am 15. Juli

Christel Felix, Altstadt

■ am 16. Juli

Helga Schulze, Pieschen
Charlotte Richter, Cotta
Hildegard Wodner, Pieschen
Thea Elster, Blasewitz
Elisabeth Fischer, Prohlis



Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Kostenfreie Termine können nur mit Anmeldung besucht werden



Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz kostenfreie Schulungen zum Krankheitsbild Demenz für interessierte Personen an. Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins, Ama-

lie-Dietrich-Platz 3, statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de gebeten. Nur damit ist der Zugang zur Schulung gewährleistet.

Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt und bauen nicht aufeinander auf.

■ Die Termine sind

- Dienstag, 14. Juli: 16 bis 19 Uhr
- Donnerstag, 23. Juli: 9 bis 12 Uhr
- Montag, 7. September: 9 bis 12 Uhr
- Montag, 14. September: 9 bis 12 Uhr
- Mittwoch, 16. September: 16 bis 19 Uhr
- Dienstag, 29. September: 9 bis 12 Uhr

Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt und bauen nicht aufeinander auf.

■ Die Termine sind

- Donnerstag, 16. Juli: 16 bis 19 Uhr
- Montag, 20. Juli: 16 bis 19 Uhr
- Mittwoch, 22. Juli: 16 bis 19 Uhr
- Donnerstag, 30. Juli: 16 bis 19 Uhr
- Mittwoch, 9. September: 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 17. September, 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 1. Oktober: 9 bis 12 Uhr

Telefon (03 51) 4 16 60 47

E-Mail an demenz@dpbv-online.de
www.dresden.de/demenz



SZ-Fahrradfest-Special: Sommerliche Radtouren

Am 5. Juli sollte das beliebte SZ-Fahrradfest zum 25. Mal stattfinden. Doch Corona verhindert das Jubiläum, das nun erst nächstes Jahr veranstaltet wird. Damit die Teilnehmer nicht völlig darauf verzichten müssen, gibt es in diesem Jahr eine besondere Ausgabe: Das „SZ-Fahrradfest Special 2020“ lädt zum Radfahren in Dresden und Umgebung ein, mit ausgewählten Fahrradfest-Touren der letzten Jahre oder der ganz persönlichen Lieblingsstrecke. Bis Sonntag, 30. August, kann jeder seinen Startort und Startzeit selbst bestimmen. Die Streckenvorschläge stehen online, die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Start ist in sieben Kategorien basierend auf der Streckenlänge möglich. Jeder Teilnehmer sollte dabei mindestens 5, 15, 30, 45, 70, 90 oder 110 Kilometer fahren. In jeder Kategorie werden Streckenvorschläge aus den vergangenen Jahren bereitgestellt, die an aktuelle Gegebenheiten angepasst sind. Eine Startkarte kann von der Website ausgedruckt und für die Fahrt individuell mit Namen ergänzt werden.

www.sz-fahrradfest.de

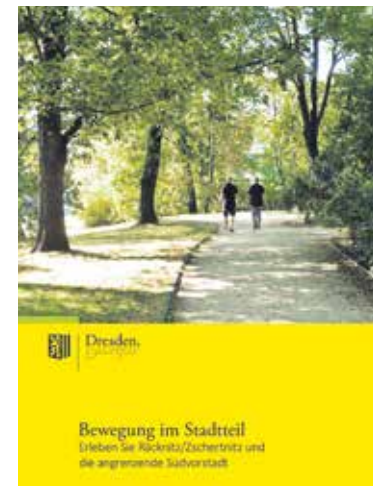


Räcknitz und Zschertnitz: Bewegung im Stadtteil

Neue Broschüre lädt zum Rundgang ein

Die beliebte Broschüren-Reihe „Bewegung im Stadtteil“ wird erweitert. Das eben erschienene 25-Seiten-Heftchen im DIN A5-Format lädt zu einem Rundgang im Dresdner Süden ein. Über fünf Kilometer geht es über Räcknitz und Zschertnitz in die angrenzende Südvorstadt. Auf diesem Spaziergang sind sehenswerte Kirchen, imposante Gebäude der Technischen Universität Dresden und schattige Parks zu entdecken. Wer möchte, kann die Aussicht über ganz Dresden genießen. Die Broschüre entwickelte das Gesund-

heitsamt in Zusammenarbeit mit dem Begegnungs- und Beratungszentrum der Volkssolidarität Dresden „Am Nürnberger Ei“. Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil stellten den Rundgang mit seinen 14 Stationen, wissenswerten Informationen und Bildern zusammen. Enthalten sind zusätzlich einfache Bewegungsübungen, die Kraft und Ausdauer trainieren und leicht nachzumachen sind. Die Broschüre entstand im Rahmen des durch die Techniker Krankenkasse geförderten Projektes „Multiplikatoren-



zu Bewegung im Stadtteil“.

Die neue Broschüre liegt in allen Stadtbezirksämtern und Bürgerbüros sowie in den städtischen Beratungs- und Begegnungsstätten aus. In der Broschüren-Reihe „Bewegung im Stadtteil“ sind erschienen: Plauen und die angrenzende Südvorstadt, Pieschen, Loschwitz und Wachwitz.

Bestellung

Telefon (03 51) 4 88 53 51
E-Mail: gesundheitsfoerderung@dresden.de
www.dresden.de/who



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung

city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

the expert company

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Neue grüne Treffpunkte in der Friedrichstadt

Öffentliche Grünanlagen und Stadtgarten am Alberthafen fertiggestellt



Seit Anfang Juli stehen die öffentlichen Grünanlagen und der Stadtgarten am Alberthafen den Dresdnerinnen und Dresdenern und besonders der Nachbarschaft in der Friedrichstadt offen. Der hohe Grünanteil und ausgewählte Pflanzen leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und gegen die Folgen des Klimawandels. Neben Gemeinschaftsbeeten und Spielangeboten laden Klangröhre, Tanzglockenspiel und Cajon (Kistentrommel) zum gemeinsamen Musizieren ein. In der öffentlichen

Grünanlage „An den Menageriegärten“ stehen weggehend Fitnessgeräte. Eine neue Rampe ermöglicht hier einen Zugang zur benachbarten Kleingartenanlage auch für bewegungseingeschränkte Mitmenschen. Auf einer Stele erhalten Neugierige Auskunft zur Geschichte dieser Orte.

Finanziert wurde das Vorhaben durch Fördermittel im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung und durch die Landeshauptstadt Dresden. Die Kosten für die zwei öffentlichen Grünanlagen be-

Neue Grünanlage an der Magdeburger Straße.

Foto: Florian Ehrler

laufen sich auf circa eine Million Euro.

■ Einweihungsfest im Herbst

Ein Miteinander auf der Fläche stärkt den Gemeinschaftssinn im Viertel und fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen. Aus diesem Grund plant die Landeshauptstadt Dresden mit den an der Planung und dem Bau der Anlage beteiligten Akteuren im Herbst 2020 ein Fest für alle Interessierten.

■ Mitmachen im Stadtgarten Alberthafen

Bürger können in Absprache mit dem Projektteam „Stadtgarten Alberthafen“ vor Ort an Aktionen auf den Gemeinschaftsgartenflächen teilnehmen. Die Nachbarschaft, Initiativen und Vereine sind eingeladen, ihre Wünsche und Bedürfnisse einzubringen. Kontakt kann über die Adresse alberthafen@lists.stadtgaerten.org erfolgen. Eintragungen zum Mitmachen sind im fortführenden Link möglich, der unter www.dresden.de/gaertnern steht.

www.dresden.de/gaertnern

Online-Beteiligung zur Königsbrücker Landstraße

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und die Landeshauptstadt Dresden planen gemeinsam die Sanierung der Königsbrücker Landstraße zwischen Karl-Marx-Straße und Arkonastraße in Dresden-Klotzsche. Nun liegen drei genehmigungsfähige Planungsvarianten vor, zu denen die Dresdnerinnen und Dresdenern ihre Meinung im Rahmen einer Online-Beteiligung äußern können.

Die Königsbrücker Landstraße in Klotzsche ist ein wichtiger Verkehrszug im Dresdner Norden. Die Straße weist allerdings für alle Nutzer maßgebliche Defizite in der Verkehrssicherheit und -organisation auf. Mit der geplanten Umgestaltung sollen diese beseitigt und der Geschäftsbereich zwischen Gertrud-Caspari-Straße und Boltenhagener Straße sowie der Käthe-Kollwitz-Platz aufgewertet werden. Ziel ist die grundlegende Sanierung der Straße mit einer durchgängigen Zweigleisigkeit der Straßenbahn und der Vorbereitung zum Einsatz der neuen Stadtbahnwagen. Die Haltestellen sollen barrierefrei ausgebaut werden. Für den Geschäftsbereich und den Käthe-Kollwitz-Platz werden die Freiräume ansprechend umgestaltet. Am Käthe-Kollwitz-Platz ist der Rückbau des alten Gleisdreiecks und die Errichtung eines MOBIPunktes vorgesehen.

Die Ergebnisse der Planung werden noch bis 2. August im Rahmen einer Online-Beteiligung unter www.dresden.de/koe-la vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die zukünftige Radverkehrsführung und die Verkehrsberuhigung im Geschäftsbereich.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen betont: „Mit der Baumaßnahme fördern wir eine umweltfreundliche stadtverträgliche Mobilität. Hier sollen später auch die neuen Stadtbahnen fahren. Für Radfahrer verbessert sich die Sicherheit im Bauabschnitt. Ich lade alle Dresdnerinnen und Dresdenern herzlich ein, sich umfassend zu informieren und den Online-Fragebogen auszufüllen. Die Landeshauptstadt Dresden und die DVB sind besonders daran interessiert zu erfahren, welche der drei Varianten die größte Zustimmung findet.“

Die Ergebnisse der Beteiligung werden anschließend im Stadtbezirksbeirat Klotzsche vorgestellt.

www.dresden.de/koe-la

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihre Feierlichkeiten!

ZELT+EVENT SCHWARZ

Geburtstage · Jugendweihe/Konfirmation · Schuleinführung · Hochzeitsfeiern

Gern unterstützen wir Sie mit unserem breit gefächerten **Sortiment an Festzelten, Pagodenzelten** sowie Outdoorbestuhlung und Schanktechnik.

Tel. 035 205 - 719 17 · info@zelt-plus-event.de

Zelt+Event Schwarz, Zur Alten Ziegelei 4, 01108 Dresden · www.zelt-plus-event.de

Schwächere weiter schützen

„COVID-19, Corona-Pandemie, SARS-COV-2 – Ich kann das nicht mehr hören!“ Diese Bemerkung vernimmt man leider immer häufiger. Dabei ist es nach wie vor wichtig, die latente Gefahr im Auge zu behalten und die Abstands- sowie andere Hygieneregeln zu beachten. Aktuelle Hotspots beweisen, wie essentiell das ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Klinikums Dresden sehen sich deshalb in der Verantwortung, immer wieder zu motivieren, achtsam zu bleiben und Schwächere zu schützen. Unter dem Tenor „Nicht nachlassen!“ haben sie aktuell ihre Kreativität bei einem Plakatwettbewerb gezeigt. Die Ergebnisse stehen im Internet unter www.klinikum-dresden.de.



Badestellen in Weixdorf und Weißig öffnen wieder

Die zwei Badestellen in Weixdorf und Weißig dürfen wieder genutzt werden. Beide Anlagen öffnen vom 11. Juli bis 6. September zunächst immer mittwochs bis sonntags von 10 bis 19 Uhr. Für die Objekte wurde jeweils ein Hygienekonzept abgestimmt, welches unter anderem das Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes in den Sanitärbereichen sowie das Abstandhalten (mindestens 1,50 Meter) vorschreibt. Außerdem wurden Kapazitätsgrenzen für die Gästezahlen festgelegt: Für Weixdorf sind das 422 Besucher und für Weißig 526. Mittels elektronischer Zähler an den Eingängen werden die Vorgaben überprüft. Gegebenenfalls gibt es einen Einlass-Stopp. Die Imbissbetreiber in beiden Objekten dürfen öffnen.

www.dresdner-baeder.de



Wenn die Sommerhitze durstig macht

Wasser zum Auffüllen gibt es an vier neuen Stationen im Dresdner Stadtteil Gorbitz

Durstige können ab sofort an vier neuen Wasser-Refill-Stationen in Dresden Gorbitz kostenlos ihre Trinkgefäße mit erfrischendem Nass auffüllen. Die Gorbitzter Bibliothek, der Treberhilfe Dresden e. V. im Westhang Mobil, der Club Passage und der Nachbarschaftshilfsverein e. V. stellen im Rahmen des deutschlandweiten Refill-Projekts diesen Service zur Verfügung. Trinken ist besonders bei sommerlichen Höchsttemperaturen wichtig. Vor allem Kinder, chronisch Kranke und ältere Menschen, aber auch sportlich Aktive sollten an heißen Sommertagen auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten.

Dass es in Gorbitz vier neue Stationen gibt, geht auf das Engagement des Projektteams von HeatResilient-City zurück. Mit Hilfe von Daten, die durch Messungen und Umfragen erhoben wurden, erarbeitet das Projektteam Lösungen, um das städtische Leben in sommerlicher Hitze für die Menschen erträglicher zu machen, sowohl in ihren Wohnungen als auch im Freiraum. In der Fachsprache



heißt das Hitzeresilienz – also die Widerstandsfähigkeit gegenüber sommerlicher Hitzeeinwirkung. Das Projekt läuft seit Oktober 2017. Der Stadtteil Gorbitz dient den Forschenden als Beispielquartier. Hintergründe und Informationen stehen im Internet unter www.heatresilientcity.de.

Ganz neu ist die Idee des Wiederauffüllens von Trinkflaschen in Dresden nicht. Vor einigen Jahren hat die Stadtverwaltung die Aktion des deutschlandweiten Projekts für Dresden aufgegriffen und besonders in der Innenstadt

Blaues Refill-Symbol. Foto: Umweltamt

viele Unterstützer gefunden. Wer unterwegs kostenfrei seine Trinkflasche auffüllen will, folgt am besten den blauen Aufklebern mit dem Refill-Symbol an Cafés, Restaurants oder Kultureinrichtungen oder schaut online im Dresdner Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de, in der Kategorie Gesundheit nach. Hier sind alle Refill-Stationen und öffentliche Trinkbrunnen verortet. Mehr zum Refill-Projekt unter www.refill-deutschland.de.

Hinweise zum richtigen Verhalten bei Sommerhitze stehen im städtischen Falblatt „Warmwärmer-Heiß“. Verhaltens- und Gesundheitstipps helfen, bei Hitze und Sonne einen kühlen Kopf zu bewahren. Der Flyer liegt in den Stadtbezirksämtern und Ortschaften sowie den Informationsstellen der Rathäuser aus und kann im Internet heruntergeladen werden.

www.dresden.de/gesundheits
www.refill-deutschland.de



Mund-Nasen-Bedeckung tragen.



www.dresden.de/corona

Kassettenrekorder für Kinder-Projekt gesucht

Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden Anke Lietzmann bittet die Dresdnerinnen und Dresdner um Technikunterstützung für ein Mitmach-Projekt zum Weltkindertag am 20. November. Viele Träger der Jugendhilfe planen für Kinder und Jugendliche unterschiedlichste Aktionen zum Thema Kinderrechte, so auch das Büro der Kinder- und Jugendbeauftragten. Gemeinsam mit „Junges Radio“ von coloRadio soll die „Goldene Kassette der Kinderrechte“ entstehen. Dazu benötigen die Initiatoren Technik aus „alten Zeiten“. Das Büro der Kinder- und Jugendbeauftragten will die Technik für das Projekt nicht neu anschaffen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollen gebrauchte Geräte zum Einsatz kommen. Benötigt werden folgende kostenfreie Geräte:

- Kassettenaufnahmegeräte mit Mikrofoneingang
- Kassettenabspielgeräte mit eingebautem Lautsprecher (Ghettoblaster)
- Walkmen

Ansprechpartner ist die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Telefon: (03 51) 4 88 21 50 oder per E-Mail an: kinderbeauftragte@dresden.de.

Brücke über Weißiger Dorfbach wird saniert

Seit Mitte Juni arbeiten Fachleute an der Brücke auf der Bautzner Landstraße in Dresden-Weißig. Sie führt die stark befahrene B 6 über den Weißiger Dorfbach. Der Verkehr ist zunächst nicht beeinträchtigt. Mit dem Beginn der Sommerferien am Montag, 20. Juli, wird der Verkehr jeweils halbseitig per Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt. Bis Ende September 2020 sollen die Arbeiten andauern.

Bauarbeiten sanieren die zahlreichen Schäden im Beton der Brücke. Die Mitarbeiter verpressen Risse an der Gewölbeunterseite und erneuern die Fugen. Das Gewölbe verstärken sie mit Spritzbeton und bauen neue Brückengeländer an. Gehwege und Fahrbahn erhalten einen neuen Belag.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Trinitz Bauwerk-sanierung GmbH aus Dresden erhalten. Die Kosten betragen etwa 134.000 Euro.

Dresdner Philharmonie International

Dieses Jahr feiert die Dresdner Philharmonie ihr 150-jähriges Bestehen. Ihre Heimat ist Dresden, aber Tourneen im In- und Ausland gehören schon immer zum Profil des Orchesters. Außerdem treten internationale Stars in den Konzerten der Dresdner Philharmonie auf. Diese hat Frank Höhler zwischen 1988 und 2010 in Porträtfotos festgehalten, die noch bis 30. August in der Ausstellung „Dresdner Philharmonie International – Porträtfotos musikalischer Gäste von Frank Höhler“ im Dresdner Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße“, präsentiert werden.

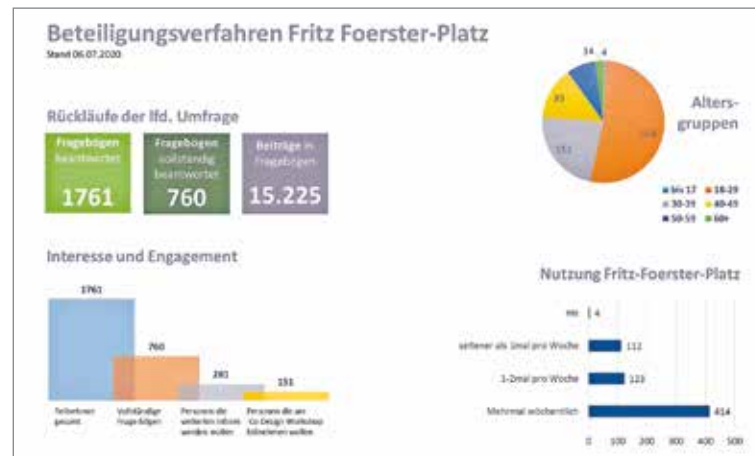
Das Besondere an den Aufnahmen ist, dass diese bei den Proben entstanden sind, denn nur da ergab sich für den Fotografen die Möglichkeit der Annäherung. So entstanden sehr persönliche individuelle Momentaufnahmen.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Deutschen Fotothek/SLUB Dresden und der Dresdner Philharmonie. Das Stadtmuseum Dresden hat dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro. Freitags ist der Eintritt ab 12 Uhr frei, außer an Feiertagen.

www.museen-dresden.de

Bürgerbeteiligung Fritz-Foerster-Platz

Online-Spielplatz für Gestaltungsideen



Am Montag, 13. Juli, startet die zweite Phase der Online-Beteiligung zur Zukunft des Fritz-Foerster-Platzes. In der „Online Co-Design“-Kampagne haben Interessierte die Möglichkeit, online eigene Designvorschläge auf Grundlage eines 3D-Stadtmodells zu erstellen. Durch die Möglichkeit der direkten räumlichen Gestaltung und durch die Wirkung von Objekten im Stadtraum kann eine neue Qualität der Bürgerbeteiligung getestet werden. Durch die virtuelle 3D-Umgebung mit der Darstellung von Gebäuden und Bäumen entsteht ein starker räumlicher Bezug zum realen Ort, so dass auch Ortsunkundige einen guten Eindruck vom Platz und seiner Umgebung bekommen. Das Ganze funktioniert wie eine Art Spielplatz für gestalterische Ideen. Aus einer Objektbibliothek können 3D-Objekte ausgewählt und im Modell an der gewünschten Stelle frei platziert werden. Die Objekte lassen sich mit einer Funktion oder einer Beschreibung versehen.

Im virtuellen Raum können dann die Teilnehmer über ihre eigenen Gestaltungsentwürfe hinwegfliegen und sie aus der Vogelperspektive betrachten – oder ganz tief in die 3D-Welt eintauchen und die neue Umgebung aus der Nähe erleben. Zudem besteht die Möglichkeit, die Designs anderer Teilnehmer in einer Galerie anzuschauen, zu vergleichen und zu bewerten. Das Team der Wissensarchitektur wird anschließend die Ergebnisse mit Analyse-Algorithmen auswerten, um Präferenzen abzuleiten und starke Ideen als Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung zu identifizieren.

Der Link zum Online Co-Design wird am Montag, 13. Juli, auf der

Übersicht Beteiligung in Phase 1 – Wissenskampagne. Abb.: Wissensarchitektur, TU Dresden

Internetseite www.dresden.de/fritz-foerster-platz freigeschaltet. Bis zum 9. August steht dieses innovative Gestaltungsinstrument für alle Interessierten zur Verfügung.

■ Rückblick auf Phase 1 – Wissenskampagne

Die Landeshauptstadt Dresden führt das innovative Beteiligungsverfahren U_CODE mit dem Projektpartner Wissensarchitektur der Technischen Universität Dresden durch. Die erste Phase beinhaltete eine vierwöchige Wissenssammlung. 1.761 ausgefüllte Fragebögen und insgesamt 15.225 Beiträge zu den einzelnen Themen werden derzeit durch das Projektteam ausgewertet. Eine Analyse steht im Internet. Hier sind auch ausführliche Informationen zum gesamten Beteiligungsverfahren zu finden.

www.dresden.de/fritz-foerster-platz



Freistaat fördert Ausbau der Bautzner Straße

Am 26. Juni hat die Landeshauptstadt Dresden den Förderbescheid für den Ausbau der Bautzner Straße zwischen zwischen Fischhausstraße und Brockhausstraße vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr erhalten. Das Bauvorhaben führt die Stadt gemeinsam mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) durch. Ein Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen liegt vor. Die Bauzeit ist vom 3. August 2020 bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 geplant. Die Förderung für den kommunalen Straßenbau beträgt rund 1,8 Millionen Euro. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme liegen bei 2,3 Millionen Euro.

Die Arbeiten umfassen einen grundhaften Gleisbau sowie einen grundhaften Ausbau der Fahrbahn Bautzner Straße und der Einmündungen Wilhelminenstraße und Brockhausstraße einschließlich der Gehwege. Außerdem werden unter anderem die Haltestelle Wilhelminenstraße barrierefrei ausgebaut und Radwege beidseitig eingeordnet.

Mehr Sicherheit auf dem Weg zur 84. Grundschule

Bis Sonnabend, 8. August, bauen Arbeiter eine Gehwegvorstreckung auf der Straße „Am Hellerrand“ in Höhe der Einmündung Karl-Liebknecht-Straße in Hellerau. Fußgänger und Fahrzeugführer können dann einander besser sehen und beachten, so dass der Schulweg zur 84. Grundschule sicherer wird. Mittels Einbahnstraßenregelung wird der Verkehr halbseitig über die Straße „An der Winkelwiese“ geführt. Die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH führt die Bauarbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 100.000 Euro.

Sicher zurück zum Führerschein

Nord-Kurs
TÜV NORD GROUP

Bautzner Straße 131, in psych. Praxis Schütz

Online MPU-Vorbereitung von Zuhause

Tel.: 0351/48237911
Mail: dresden@nord-kurs.de

Wir kümmern uns.
www.nord-kurs.de

Karl Lagerfeld

FOTOGRAFIE

Die Retrospektive

08.03.2020 – 06.01.2021



**KUNSTMUSEUM
MORITZBURG**  **KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT**
HALLE|SAALE

www.lagerfeld-fotografie.de

Karl Lagerfeld, Selbstporträt, 2007 Foto © Karl Lagerfeld

Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive

Bis 6. Januar 2021 verlängert!

Die Ausstellung ist die weltweit erste Retrospektive zur Fotografie Karl Lagerfelds und die erste umfassende Werkchau in Mitteldeutschland und präsentiert seine vielfältigen Interessensgebiete, darunter Architektur, Landschaft, Abstraktion, Porträt, Selbstporträt und Modefotografie – sowohl seine Werbekampagnen als auch Editorial-Shoots für bedeutende internationale Modezeitschriften und seine freien Arbeiten. Einige der ausgestellten Werke sind erstmals überhaupt öffentlich zu sehen!

Die Schau, noch zu Lebzeiten

von Karl Lagerfeld selbst mit konzipiert, erstreckt sich über alle Flächen des Sonderausstellungsbereichs des Museums im zweiten Obergeschoss des West- und Nordflügels der Moritzburg und bezieht zusätzlich die Sammlungspräsentation Wege der Moderne im ersten Obergeschoss und die Gotischen Gewölbe ein.


Teil der Schau sind auch zwei besondere Werke: ein 18 Meter langes hinterleuchtetes LED-Panel zu Homers Odyssee sowie Lagerfelds große Inszenierung der Geschichte von Daphnis und

Chloë, der Erzählung des antiken Dichters Longus. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist die Präsentation von Daguerreotypen und Platinotypen als Masterprints Karl Lagerfelds.

Der zentrale Ausstellungsraum in der sogenannten Westbox des Museums verwandelt sich für die Zeit der Ausstellung in einen Parcours seiner schönsten Modefotos, während im Innenhof der Moritzburg in einer einzigartigen, auf den Ort zugeschnittenen Inszenierung Selbstporträts des Künstlers den Besucher willkommen heißen.

In der Schau kann man aber auch die künstlerischen Referenzen entdecken, die Lagerfeld in seinem fotografischen Werk interpretiert und transformiert hat – von Oscar Wilde, Eduard von Keyserling, Ovid und Longus, über die Gemälde von Lyonel Feininger, Vilhelm Hammershøi, Edward Hopper und Florine Stettheimer bis zu den Filmen von Fritz Lang und den Fotografien von Edward Steichen und Baron Adolph de Meyer.

Mehr unter:
www.kunstmuseum-moritzburg.de



 **terra mineralia**
MINERALIENAUSSTELLUNG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

plus zusätzlichem
Ferienarbeitsblatt
im KRÜGERHAUS

DER QUARZ UND ICH

Sommerferienprogramm in der terra mineralia
mit spannendem Arbeitsblatt
Do – So 10 – 17 Uhr Mitmachlabor
„Forschungsreise“ geöffnet
18. Juli – 30. August 2020

Schloss Freudenstein, Freiberg
Infotheke 03731 394654
führungen@terra-mineralia.de
www.terra-mineralia.de

Foto: Jörg Volbig, Dresden



KÖSTLICHES FRÜHSTÜCK

Alle
Heißgetränke
inklusive
+ 1 frischer Saft

Marktfrisches Buffet, **täglich 8 – 11 Uhr 17,90 € p.P.**
Bitte rechtzeitig reservieren: +49 351 43 89 90 10.
Kinder bis 110 cm sind eingeladen,
Kids bis 140 cm zahlen die Hälfte.

marché
MÖVENPICK

marche-movenpick.de/dresden



ENTDECKERSOMMER jeden Mittwoch in den Sommerferien 2020



FERIENAUSFLUG MIT BUS & BAHN ab 9 Euro durch den Verbund.

Die 12 Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) laden in diesem Sommer zum Entdecken der Region ein. An jedem Mittwoch in den sächsischen Sommerferien, vom 18. Juli bis zum 30. August, gelten die Familientageskarten für eine Tarifzone im gesamten Verbund: von Riesa bis Sebnitz und von Altenberg bis Hoyerswerda. So sind zwei Erwachsene und bis zu vier Schüler bis zum 15. Geburtstag für 9 Euro (ab 1. August 10 Euro) einen ganzen Tag mit Bus, Bahn und Fähre mobil.

Vom Entdeckertag zum Entdeckersommer

Das Angebot gibt es normalerweise immer zum VVO-Entdeckertag im April, der in diesem Jahr leider ausfallen musste. Gemeinsam mit den Partnern macht der VVO aus der Not eine Tugend und hat kurzerhand beschlossen, das Angebot nicht nur nachzuholen, sondern es zum VVO-Entdeckersommer auszuweiten. Entdecken Sie die Vielfalt der Region: Klettern Sie in der Felsenwelt der Sächsischen Schweiz oder wandern Sie rund um Meißen durch Weinberge, entspannen Sie im Lausitzer Seenland oder bummeln Sie durch die Landeshauptstadt.



Mehr Infos beim Verkehrsverbund Oberelbe

- ➔ an der InfoHotline 0351 / 852 65 55
- ➔ in der Online-Karte unter www.vvo-online.de/entdeckersommer





Foto: PR Joseph Wiegand

Sommerferien in Sachsen

Die schönsten Ausflugsziele

Endlich Sommerferien! Ganze sechs Wochen lang schließen Schulen ihre Pforten, damit Schulkinder und ihre Familien die Sommerzeit in vollen Zügen genießen können. Dennoch ist in Zeiten der Corona-Krise alles anders. Nahezu alle Angebote für Freizeitaktivitäten sind mit speziellen Verhaltensregeln und Einschränkungen verbunden. Doch das bedeutet nicht, dass ein Exkurs zu den schönsten Ausflugszielen der Region weniger Freude bereitet.

Die Welt aus einer neuen Perspektive bewundern – in der Miniwelt Lichtenstein

Lust auf eine kleine Weltreise? Dann ist ein Abstecher in die Miniwelt Lichtenstein genau das richtige Ausflugsziel. Die Miniwelt beheimatet einige der 100 bedeutungsvollsten Bauwerke der Welt, die im Maßstab 1:25 erbaut wurden. Binnen kürzester Zeit erhalten Jung und Alt einen Eindruck davon, welch spektakuläre architektonische Schätze unser Kontinent verbirgt. Sogar antike Weltwunder ziehen in der Miniwelt Lichtenstein die Blicke auf sich. Besonderes Highlight ist das 360-Grad-Kino, das zur virtuellen Entdeckungsreise vom Weltraumflug bis hin zur Vollkuppelshow einlädt. In den Sommerferien ist die Miniwelt täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

www.miniwelt.de

Eine Zeitreise in die Geschichte des Automobils: Im Horch Museum

Das Horch Museum lädt seine Gäste auf eine Zeitreise in die Historie des Automobils ein. Das Gelände des Museums befindet sich an der einstigen Geburtsstätte von Audi. Später wurden in den Produktionshallen der Trabant und DKW angefertigt. Das Museum begeistert heute mit einer rund 6.500 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche. In den Sommerferien ist das Museum an allen Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.horch-museum.de

Die Sehenswerten Drei – Freizeitspaß für Groß und Klein

Die Sehenswerten Drei – hinter diesem Begriff verbergen sich die drei Bauwerke Burg Scharfenstein, Schloss Augustusburg sowie Schloss & Park Lichtenwalde. Die drei nahe Chemnitz gelegenen Ausflugsziele locken mit eindrucksvoller Architektur und interessanten Museen. Zur Ferienzeit locken die Gastgeber der Sehenswerten Drei mit spannenden Workshops über eiszeitliche Höhlenkunst oder rund um Themen wie den Alltag im Mittelalter. Wer beispielsweise auf der Burg Scharfenstein vorbeischaun möchte, kann der Burg in diesem Sommer täglich von 10 bis 17.30 Uhr einen Besuch abstatten. An ausgewählten Tagen ist zudem das Mittelalter-Dorf von



Miniwelt

Chemnitzer Str. 43 • 09350 Lichtenstein

täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Sommerferienausflug in Familie
Wen das Fernweh packt - an
1 Tag zu Fuß um die Welt

fühlt euch wie Gulliver auf Weltreise • 100 Bauwerke M. 1:25 • Abenteuerspielplatz • 360°-Kino Minikosmos • Mittwochs Ferien-Aktionstag
! Bitte beachtet die Hygieneanweisungen

f (037204) 72255 • miniwelt.de • parken kostenfrei



Bäckerei & Konditorei

Die Handwerksbäckerei Liebscher aus Weinböhla hat ihren Sitz direkt an der sächsischen Weinstraße zwischen Dresden und Meißen.

Tipp: Besuchen Sie unser Schloßcafé in Moritzburg

Stammhaus Weinböhla
Dresdner Straße 61
01689 Weinböhla
Tel. 03 52 43-3 61 08

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 5.30 bis 18Uhr
Sa 5.30 bis 11.30Uhr
So 6 bis 10Uhr

Schloßcafé Schlossgalerie
Schlossallee 5
01468 Moritzburg
Tel. 03 52 07-99 59 69

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 6 bis 18Uhr
Sa 7 bis 18Uhr
So 7 bis 18Uhr

Filiale Coswig
Moritzburger Str. 6-8
01640 Coswig
Tel. 03 52 3-7 31 99

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 7 bis 18.00Uhr
Sa 7 bis 13Uhr

Filiale
Altkötzschenbroda
Altkötzschenbroda 30
01445 Radebeul
Tel. 03 51-87 37 665

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 6.30 bis 18 Uhr
Sa 6.30 bis 11 Uhr

Filiale Radebeul
Hauptstraße 20
01445 Radebeul
Tel. 03 51-83 39 30 50

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 6.30 bis 18 Uhr
Sa 6.30 bis 11 Uhr

www.baeckerei-liebscher.de • info@baeckerei-liebscher.de

Sächsische Gastlichkeit genießen

Im September auf der Terrasse den Herbst schmecken bei sächsischem Federweiß und warmem Zwiebelkuchen



Telefon: (03523) 6 38 35 • Fax (03523) 53 32 69
Dresdner Straße 290 • 01640 Coswig OT Sörnnewitz
www.neumanns-dampfschiff.de

IHR EXPORTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



KAROSSERIEBAUER
Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Hauptstraße 1 | 01689 Weinböhla
Mobil: 0173 - 861 88 30
E-Mail: info@karosseriebauer24.de
www.karosseriebauer24.de

ratenkauf
by easyCredit

ddimmo24
Ihr regionaler Immobilienberater im Elbtal

Bei uns dreht sich alles um Immobilien



- Für Sie kostenfrei:
- Informationsgespräche
 - Bewertung Ihrer Immobilie
 - Unterstützung beim Umzug
 - Beratung zu Wohnalternativen
 - Präsentation von Immobilien

„So einfach wie im Internet, aber von Mensch zu Mensch.“

Dresdner Straße 8, 01156 Dresden-Cossebaude
0351 - 45 25 88 10

Kirchplatz 6, 01689 Weinböhla
035243 - 47 30 80

www.ddimmo24.de info@ddimmo24.de

KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx Dresdner Straße 1 • 01689 Weinböhla
Tel.: (03 52 43) 3 26 60 • Fax: (03 52 43) 3 26 61
E-Mail: info@kuechen-peter.de

10 bis 17 Uhr geöffnet.
www.die-sehenswerten-drei.de

Auf den Spuren längst vergangener Zeiten – im Saurierpark Kleinwelka

Der Saurierpark Kleinwelka lässt von Herzen von Dino-Fans höher schlagen. Mehr als 200 lebensgroße Echsens aus der Urzeit sind in dem Freizeitpark nachgestellt. Wer Giganten der Uhrzeit wie den 15 Meter hohen Brachiosaurus oder Tyrannosaurus Rex hautnah erleben möchte, ist im Dinopark genau richtig. Weitere Glanzpunkte wie der Erlebnisbereich „Vergessene Welt“ runden das Ausflugsabenteuer ab. Im Juli und August stehen die Tore des Saurierparks täglich von 9 bis 19 Uhr offen.

www.saurierpark.de

Im Geschwindigkeitsrausch auf der Rodelbahn Altenberg

Völlig zurecht zieht Altenberg als bekanntestes Ausflugsziel aus dem Osterzgebirge die Menschen magisch an. Atemberaubende Aussichten vom Kahleberg lassen in der traditionellen Bergstadt Besucherherzen höher schlagen. Die Ski- und Rodelbahn Altenberg lädt zu rasanten Fahrten inmitten der Naturlandschaft ein. Neben der Sommerrodelbahn und Mountaincarts verspricht das Kletterlabyrinth 100 Prozent Abenteuer. Abwechslungsreiche Spielgeräte wie Trampoline, Rutschen oder Murbelbahn runden das Ausflugsvergnügen ab. Für das leibliche Wohl ist auf der Rodelbahn gesorgt. Die Sommerrodelbahn ist täglich ab 10 Uhr geöffnet.

www.sommerrodelbahn-altenberg.de

Ein Streifzug durch das Walderlebnissgelände „Waldhusche“

Im Walderlebnissgelände „Waldhusche“ nahe Hinterhemsdorf ist das Freizeitvergnügen unter freiem Himmel garantiert. Die Waldhusche gleicht einer Rutsche, über die Waldarbeiter einst Holzstämme transportierten. Heute ist die Waldhusche eine beliebte Erlebnisstation inmitten der Natur. Insgesamt vereint die Region um die Waldhusche mehr als 40 Aktivstationen. Das Gelände ist ganzjährig geöffnet und kann kostenfrei besucht werden.



Mit Volldampf zwischen Radebeul und Radeburg unterwegs: die Löbnitzgrundbahn.

Radebeul – ein Ort zum Genießen

Das kleine Städtchen Radebeul ist immer einen Ausflug wert. Vor den Toren Dresdens gelegen, verzaubert die Stadt mit einem gelungenen Wechselspiel aus Kultur-, Wein- und Naturerlebnissen. Schließlich ist Radebeul nicht nur das Herzstück der Sächsischen Weinstraße, sondern ein Ort mit bewegter Geschichte. Viele Besucher lassen es sich nicht entgehen, sich auf die Pfade des bekannten Schriftstellers Karl May zu begeben. Heute beherbergt die Stadt mit dem Karl-May-Museum sogar das einstige Wohnhaus des Autors. Gaumenfreuden versprechen mehrere Straußwirtschaften und Weingüter, die die Region säumen.

www.radebeul.de

Täglich mit Volldampf unterwegs mit der Löbnitzgrundbahn & Weißeritztalbahn

Nicht nur Kinderaugen strahlen beim Anblick der großen schwarzen Dampfrösser, die hier noch täglich unterwegs sind. Die Löbnitzgrundbahn dampft von Radebeul Ost über Moritzburg nach Radeburg und passiert den malerischen Löbnitzgrund und die Moritzburger Wald- und Teichlandschaft. Südlicher schnauft die Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund über Dippoldiswalde nach Kurort Kipsdorf.

www.sdg-bahn.de

Noch mehr Tipps unter:
www.dresden-online.de

Text: Sandra Reimann

Stadtrat tagt am 16. und 17. Juli in der Dresdner Messe

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 16. Juli 2020, 16 bis 22 Uhr und am Freitag, 17. Juli 2020, 15 bis 21 Uhr, in der Messe Dresden, Halle 1, Messering 6. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte (2 Runden)
- 4 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden – Wahlkreis 11 – Mandat Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 5 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Klotzsche der Landeshauptstadt Dresden – Mandat der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 6 Ausscheiden einer Stadtbezirksbeirätin und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Plauen der Landeshauptstadt Dresden – Mandat der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 8 Vertagungen Stadtratssitzung 25. Juni 2020
- 8.1 Mietenfonds für die freie Kultur- und Kunstveranstalterszene aufgrund der Corona-Pandemie
- 8.2 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten
- 8.3 Gemeinwohl-Ökonomie in Dresden stärken
- 8.4 Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses der Landeshauptstadt Dresden

8.5 Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse – Parken am Blauen Wunder

8.6 Verwaltungszentrum Ferdinandplatz – Moratorium Wettbewerblischer Dialog

8.7 Sanierung der Quohrener Straße jetzt planen

8.8 Wettbewerbsergebnis „Königsufer/Neustädter Markt“

9 Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

10 Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln des Finanzhaushaltes der LHD zur Deckung von investiven Mehrbedarfen des EB Kindertageseinrichtungen Dresden im Jahr 2020, Änderung des Investplans 2020 als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2020 des EB Kita

11 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

12 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufhebung der Sperrstunde für öffentliche Veranstaltungsstätten in der Landeshauptstadt Dresden

13 Fortführung von Projekten und Strategien aus der Bewerbung „Kulturhauptstadt Europas 2025“

14 Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main sowie der LH Dresden und der Dresden Frankfurt Dance Company (Rechtsträger: Dresden Frankfurt Dance Company GmbH) bis 31. Dezember 2023

15 Elternbeiträge im Dresdner Kreuzchor

16 Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt

Ost – Stauffenbergallee/Marienallee hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

17 Bebauungsplan Nr. 3027 A, Dresden-Altstadt I Nr. 52, Ferdinandplatz/Verwaltungszentrum

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

18 Baumaßnahme Ersatzneubau Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt am Standort Oskar-Röder-Straße 8

19 Künftige Verwendung der kommunalen Liegenschaft Sternplatz 1

20 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden

21 Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen zum Gebietschutzwasserschutz Leipziger Vorstadt

22 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG)

23 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen

24 Bäume für Dresden – Förderprogramm zur Schaffung von zusätzlichem Stadtgrün auf privaten Flächen

25 Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Beräumung von Verkehrshindernissen (E-Scootern)

26 Elektrokleinstfahrzeuge in Dresden

27 Wald erfahren – Waldpädagogisches Zentrum in der Dresdner Heide etablieren

28 Beflagung der Dresdner Rathäuser zum Christopher Street Day und zum Internationalen Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie

29 Weiterentwicklung der Förderung

des bürgerlichen Engagements

30 Ein Netz für alle – Bildungsgerechtigkeit in Dresden fördern

31 Temporäre Außerkraftsetzung der Regelung zur jährlichen Anpassung der Entschädigungshöhe in der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

32 Corona-bedingte Anpassung der Pauschalentschädigungen für Stadträte

33 Stärkung des Wirtschaftsstandortes Dresden

34 Erlass einer Nachtragshaushaltsatzung gem. § 77 SächsGemO

35 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2021 und 2022

36 Zwei weitere stadtweite verkaufsoffene Sonntage für 2020

37 Anpassung der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalem Anlass

38 Dresdner Veranstaltungswirtschaft unterstützen und Festkultur stärken

39 Sozialen Wohnungsbau mit ökologisch und städtebaulich innovativem Quartier voranbringen – Aufstellungsbeschluss für Globus-Markt am Leipziger Bahnhof aufheben

40 Neue Wohnbauflächen in der Neustadt entwickeln!

41 Umplanung Magdeburger Straße: Zwei MIV-Spuren reichen – Straßen für Alle durch rationale Verkehrsplanung

42 Ehrung des Andenkens an Marwa El-Sherbini

43 Einrichtung von eingezäunten Hundeparks/spielplätzen in der Landeshauptstadt Dresden

Beschlüsse des Stadtrates vom 25. Juni 2020

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Fortschreibung der investiven Finanzplanung 2020 durch Umverteilung des Mittelabflusses ausgewählter Projekte auf die Jahre 2021 bis 2023

V0272/20

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung der investiven Finanzplanung 2020 durch Umverteilung des Mittelabflusses ausgewählter Projekte auf die Jahre 2021 bis 2023 gem. Anlage 1 und Anlage 2. (ratsinfo.dresden.de)

Die durch die Fortschreibung der investiven Finanzplanung notwendigen Verpflichtungsermächtigungen

werden im Haushaltsjahr 2020 für die Jahre 2021 bis 2023 bereitgestellt.

Dresdner Kulturinseln 2020

V0441/20

1a) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das vorliegende Konzept „Kulturinseln“ (Anlage 1 der Vorlage) umzusetzen. Im Bereich der Inneren und Äußeren Neustadt sind je ein Standort zusätzlich zu planen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass zwei weitere Pagoden außerhalb des Innenstadtbereiches umgesetzt werden.

1b) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur nächsten regulären Sitzung des Stadtrates ein Konzept zur kurzfristigen kommunalen Kulturförderung unter den folgenden

Maßgaben vorzulegen:

Zur weiteren Stärkung der Kunst- und Kulturstadt Dresden, der Verstärkung der Dresdner Kulturinseln und zur weiteren Schaffung von Reiseanlässen im Sommer 2020 sind aus nicht verausgabten Personalmitteln infolge der Kurzarbeit zusätzlich zu den Mitteln zur Umsetzung der „Kulturinseln“ weitere 500.000 Euro für die unmittelbare Unterstützung der lokalen Kunstszene freizugeben und von der aktuellen Haushaltssperre auszunehmen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dieses Sonderbudget „Kunst trotz Corona“ im Rahmen eines vereinfachten und zügigen Förderverfahrens für Projekte und

Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, die ergänzend zu den „Kulturinseln“ im gesamten Stadtgebiet stattfinden können. Voraussetzung für eine Förderung ist die lokale Verankerung der Kunstschaffenden und Kulturinstitutionen sowie eine direkte Betroffenheit durch die Corona-Lage (beispielsweise durch Glaubhaftmachung von Einnahmeausfällen oder Spieleinschränkungen im Zuge des sog. Lockdowns).

1c) Sicherzustellen ist auch, dass Veranstalter, deren Projekte (beispielsweise Kino-Karaoke oder Fete de la musique) durch die Mittelverschiebung in die „Kulturinseln“

► Seite 16

◀ Seite 15

nicht möglich sind, proaktiv und in geeigneter Weise in die Umsetzung der Kulturinseln oder der ergänzenden Veranstaltungen einbezogen werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der städtischen Gesellschaft Dresden Marketing GmbH (DMG) eine Vereinbarung über die Durchführung und Abwicklung der „Kulturinseln“ abzuschließen und die finanziellen Mittel an die DMG zu übertragen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt neben der im Konzept beschriebenen Ausschreibung aller der Stadtverwaltung bekannten Straßenmusikerinnen und -musiker, sowie Straßenkünstler aus dem PLZ-Gebiet 01 direkt anzuschreiben und um Beteiligung an der Ausschreibung zu bitten. Die ortsansässigen Interessenverbände für freischaffende Künstler*innen und die Kultur- und Kreativwirtschaft sind gleichfalls über die Ausschreibung zu informieren.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Freistaat Sachsen über weitere Mittel für die Kulturinseln zu verhandeln und Fördermöglichkeiten auszuloten.

5. Die für die Dresdner Kulturinseln vorgesehenen Mittel werden unter der Maßgabe ausgereicht, dass zuvor die beschlossenen Mittel für die Projektmittelförderung 2. Halbjahr 2020 freigegeben werden.

6. Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) legt darüber hinaus fest, dass die Jury aus zwei Vertreter*innen der Bietergemeinschaft, zwei Vertreter*innen der Netzwerke Tanz Netz Dresden e. V., Netzwerk Kultur e. V. und Wir gestalten Dresden e. V. sowie einem/r Vertreter*in des Amtes für Kultur und Denkmalschutz besteht.

7. Darüber hinaus soll dafür gesorgt werden, dass die Pagoden außerhalb der Spielzeit in Zusammenarbeit mit dem SMWKT in der Ferienzeit als außerschulische Lernorte für schulische Bildungsangebote genutzt werden können.

Sozialen Folgen der Corona-Krise begegnen – Handlungsspielraum erhalten

A0083/20

Der Stadtrat lehnt den Antrag ab. **Ausübung der Ankaufoption zur Sicherung des Standortes des Stadtarchivs auf dem Grundstück Elisabeth-Boer-Straße 1/2**

V0422/20

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ankaufoption für die Flurstücke 1966/33 und 1966/41

der Gemarkung Neustadt mit insgesamt 2163 m² zum Kaufpreis von 8.608.806,72 Euro zzgl. Nebenkosten in Höhe von ca. 600.000,00 Euro bis einschließlich 30. Juni 2020 auszuüben.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 2.613.700 Euro aus dem Budget des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung für den Ankauf/ Verkauf von Grundstücken und in Höhe von 6.595.100 Euro zu Lasten des Jahresergebnisses 2019. Die dadurch eintretende Schmälerung der frei verfügbaren Liquidität ist im Haushaltsvollzug 2020 durch geeignete Deckungsquellen auszugleichen, sofern der Ankauf tatsächlich realisiert wird.

Berufsschulnetzplan

A0072/20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf die voraussichtlich noch in diesem Jahr nach § 23a Abs. 7 des Sächsischen Schulgesetzes erfolgende Anhörung der Landeshauptstadt zum Teilschulnetzplan für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen

1. unverzüglich und parallel zum Dialogprozess des Kultusministeriums einen innerstädtischen Austausch- und Verständigungsprozess (beispielsweise als Runder Tisch Dresdner Berufsschulen) mit den beteiligten Akteuren der Beruflichen Bildung (Kammern, Unternehmen, Berufsschulen, Schülervertretung) im Stadtgebiet sowie den Stadtratsfraktionen zu organisieren, in welchen auch die Zwischenstände aus dem Dialogprozess mit dem Freistaat einfließen. Es wird angeregt, das Kultusministerium bereits zum Dialogprozess mit hinzuzuziehen.

2. in diesen innerstädtischen Prozess berechnete Hinweise und Interessen der beteiligten Akteure aufzunehmen, gemeinsam abzuwägen und zu bündeln, um diese a) in einem weiteren gemeinsam getragenen Prozess mit den Umlandgemeinden abzustimmen und b) in einer dem Stadtrat bis zum 03.09.2020 vorzulegenden Stellungnahme an das Kultusministerium des Freistaates Sachsen zu übermitteln, damit diese Hinweise und Interessen in den Abwägungsprozessen zum Entwurf des Teilschulnetzplanes der berufsbildenden Schulen zur Anhörung im Oktober 2020 berücksichtigt werden können.

Corona-Folgen mildern: Kommunales Sommerschulprogramm

A0101/20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein kommunales Schulferien-Kurs-Programm zu organisieren und in den bevorstehenden Som-

merferien und dem kommenden Schuljahr 2020/21 einschließlich der Osterferien umzusetzen. Für notwendige Sach- und Personalkosten (Mieten, Honorare, Gehalt statt Kurzarbeit, Materialkosten u. ä.) beschließt der Stadtrat die Bereitstellung von 100.000 Euro aus nicht verbrauchten Mitteln der Umzugsbeihilfe.

Dieses Programm soll zunächst vordergründig für Schülerinnen und Schüler, denen in den Familien die notwendige Unterstützung fehlt, organisiert und an zentral gut erreichbaren Punkten in der Stadt sowie vor allem vor Ort in Stadträumen mit sozialen Belastungen ermöglicht werden (Stadtteile, die laut Bildungsbericht zum Entwicklungsraum 1 und 2 gehören). Für die Angebote soll eine Nutzung von öffentlichen Gebäuden, Schulgebäuden etc. unkompliziert ermöglicht werden, damit vor Ort vielfältige Angebote unterbreitet werden können.

Das Programm soll mindestens enthalten – in Kooperation mit der Bäder GmbH, die Schwimmflächen stellt und Schwimmlehrer/innen aus dem eigenen (Saison-)Personal und aus Vereinen akquiriert - kostenlose (bzw. mit geringem Eigenanteil versehene) Schwimmkurseangebote für Zweit- und Fünftklässler, die bisher nicht sicher schwimmen können, deren Schwimmunterricht Corona-bedingt ausgefallen ist.

Darüber hinaus soll der Oberbürgermeister in Ergänzung zu den bisherigen klassischen Feriencamp-Angeboten der Jugendarbeit gemeinsam mit den Städtischen Museen und Kultureinrichtungen und in Kooperation mit dem Verkehrsmuseum, den Dresdner Hochschulen, soziokulturellen Einrichtungen und ähnlichen Einrichtungen weitere projektorientierte Lernmöglichkeiten und Kursangebote vordergründig in den

genannten Stadtteilen entwickeln für Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen, die aufgrund der wochenlang geschlossenen Schulen massiv Bildungsgelegenheiten verpasst haben. Diese sollen auf freiwilliger Basis beitragen, freizeittgerecht z. B. musische, künstlerische, technische, natur- und sozialwissenschaftliche oder sportliche Schulinhalte gerade dort ein Stückweit zu kompensieren, wo Selbstlernen und Homeschooling Lücken hinterlassen haben. Wenn möglich sollen dafür weitere finanzielle Mittel akquiriert und bereitgestellt werden.

Dafür koordiniert die Stadtverwaltung notwendige Abstimmungsprozesse zwischen den neuen kommunalen Kursangeboten mit den Stadtteil- und Jugendhilfeakteuren vor Ort und mit den unterrichtsbezogenen Aktivitäten der Schulen in den Stadtteilen in Bezug auf freiwillige Lernmöglichkeiten auf der Grundlage des Ministerbriefes vom 17. Juni 2020 (wie beispielsweise bereits an der 101. Oberschule geplant).

Über die Kursangebote sollen die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, wenn möglich noch vor Schulferienbeginn, direkt über die Schulen informiert werden oder durch Informationsmaterialien, die gezielt in den Stadtteilen verteilt werden.

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2020

V0331/20

Der Stadtrat beschließt für das zweite Halbjahr 2020 die Gewährung einer Projektförderung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Förderbeträge an die Zuwendungsempfänger gemäß der Anlage zur Vorlage i. H. v. 206.300 EUR mit folgenden Änderungen: (siehe unten stehende Tabelle)

Nr.	Projekt	Veränderung
Dresdner Jahreszeiten		
45	artderkultur e. V.	-1.500 Euro
46	ADVENSTER e. V.	+1.200 Euro
47	Heimatverein Prohlis e. V.	+2.000 Euro
48	Hechtviertel e. V.	+2.000 Euro
Interkulturelle Arbeit		
74	ZMO-Jugend e. V.	+1.350 Euro
Literatur		
86	Uta Hauthal	+2.150 Euro
Musik		
100	Sinfonietta Dresden e. V.	-8.000 Euro

Ausschuss und Beiräte des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)

Montag, 13. Juli 2020, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Zulassung von Feuerwerken in Dresden

■ Beirat Gesunde Städte

Montag, 13. Juli 2020, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung
- 2 Das WHO-Projekt Gesunde Städte – Einführung, Schwerpunktthemen und aktuelle Maßnahmen
- 3 Bericht aus dem WHO-Projekt „Gesunde Städte“

4 Informationen/Sonstiges

■ Kleingartenbeirat

Mittwoch, 15. Juli 2020, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2. Etage, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden
- 2 Austausch zur Kooperationsvereinbarung zwischen der LHD und dem Stadtverband „Dresdner

Gartenfreunde“ e. V. sowie der bevorstehenden Neuunterzeichnung
3 Sachstand Hochwasserschutz Lockwitz/Weißeritz

- 4 Digitalisierung von Kleingärten in Dresden
- 5 Auswertung der Online Abstimmung – Hufewiese B-Plan 3028/Entwicklungsmöglichkeiten für Kleingärten
- 6 Auswertung Tag des Gartens
- 7 Information und Sonstiges

Stadtbezirksbeirat und Ortschaftsräte tagen

Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen. Hier gelten die aktuellen Hygienevorschriften. Die nächsten Termine mit den Auszügen aus den Tagesordnungen sind:

■ Prohlis

Montag, 13. Juli 2020, 17 Uhr, Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Interkulturelles Bürgerfest Prohlis 2020

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Anschaffung eines Veranstaltungsgroßzeltales für den Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.

■ Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020

■ Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden

■ Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

■ Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Kinderfest des Vereins Siedlung „An der Windmühle“ Dresden-Niedersedlitz e. V.

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Ausgestaltung eines weihnachtlichen Kaffeetrinkens für Senioren durch den Heimatverein Prohlis e. V.

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: „Frei Spiel“-Jonglier-Sommer auf dem Bauernhof – ein Projekt vom Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Anschaffung eines tageslichtfähi-

gen Beamers für das Jugendhaus Prohlis

■ Altfranken

Montag, 13. Juli 2020, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

■ Bibliotheksentwicklungsplan 2020–2025

■ Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

■ Termine der Ortschaftsratsitzungen für das Jahr 2021

■ Weixdorf

Montag, 13. Juli 2020, 19 Uhr, im Bürgerhaus Langebrück, Eingang Badstraße, Hauptstraße 4

■ Neufassung der Veröffentlichungsgrundsätze für die „Weixdorfer Nachrichten“

■ Abrechnung der Zuwendung „Neubau einer Heizungsanlage im Objekt Teichperle“ an den Heimatverein Weixdorf e.V.

■ Vereinsförderung 2020 II

■ Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

■ Bibliotheksentwicklungsplan 2020–2025

■ Beschluss über Sitzungstermine 2021

■ Schönfeld-Weißig

Montag, 13. Juli 2020, 19.30 Uhr, im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. (alte Turnhalle Schönfeld), Zugang über Borsbergstraße 12

■ Besetzung Schiedsstelle Loschwitz/Schönfeld-Weißig mit Friedensrichter/in

■ Information zum Wolf

■ Verlängerung Radweg B 6 sowie Verbesserung ÖPNV-Anbindung Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

■ Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die

Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms – Letter of Intent (LOI)

■ Information zu LED-Leuchtmitteln

■ Umstellung Straßenbeleuchtung im Schönfelder Hochland auf LED-Leuchtmittel

■ Verwendung von Investitionsmitteln – Nachtrag Baumaßnahme Alter Bahndamm

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Verein zur Förderung der Jugend e. V. – Alte Gärtnerei Pacht 2020

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – SG Schönfeld e. V. – Pflanzung Bäume, Sträucher

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Stadtteilfeuerwehr Weißig – Jugendfeuerwehr Schönfelder Hochland – Jugendlager 2020

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Kinderland Sachsen e. V., „Spielwiese“ – Pumpe Matschanlage

■ Oberwartha

Dienstag, 14. Juli 2020, 18.30 Uhr, im Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Straße 3

■ Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

■ Besetzung der Schiedsstelle Bereich Cotta – übriger Bereich

■ Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2021/2022

■ Finanzmittel zur Fertigstellung des Verteilerkastens im Außenbereich Grundstück Max-Schwan-Straße 4 in Oberwartha

■ Termine der Ortschaftsratsitzungen Oberwartha 2021

■ Bericht Radverkehrskonzept Dresden – Maßnahmeempfehlung

■ Präventive Information der Fachämter und des Oberbürgermeisters über den bis 2022 zu erwartenden Einwohnerzuwachs in der Ortschaft Oberwartha



Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ **Im Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter
Begrüßungsbesuche (m/w/d)
Entgeltgruppe S 11 b
Chiffre-Nr. 51200604**

ab sofort befristet für die Dauer einer Langzeiterkrankung zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.
Bewerbungsfrist: 15. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

**Sozialpädagoge (m/w/d) im
Rahmen des ESF-Förder-
programmes in der kommunal-
en Kindertageseinrichtung
Johann-Meyer-Straße 21
Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/691**

ab sofort befristet bis zum 30. April 2022 zu besetzen.

Voraussetzungen
■ Abschluss als Staatlich an-

erkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung)

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2020
Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 120020
01001 Dresden.
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Schulverwaltungsamt, Abteilung Schulorganisation, sind die Stellen**

**Schulsekretär (m/w/d)
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 40200602**

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretungen zu besetzen.

Voraussetzung
eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mind. drei Jahren oder gleichwertig im Bereich Sekretariat (vorzugsweise Fachangestellte für Bürokommunikation, Kaufleute für Bürokommunikation bzw. Büromanagement (Wahlqualifikation Assistenz und Sekretariat), Bürokaufleute, Facharbeiter für Schreibtechnik)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.
Bewerbungsfrist: 17. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Rechtsamt ist die Stelle**

**Sachgebietsleiter Registratur
(m/w/d)
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 30200701**

ab 1. November 2020 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise

Verwaltungsfachangestellte/-r, Rechtsanwaltsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation/ Büromanagement bzw. in der Fachrichtung allgemeine und digitale Verwaltung)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Jobcenter, Bereich Leistungsgewährung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Leistungsgewährung SGB II (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. JC 200603**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) oder Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise im verwaltungsrechtlichen Bereich, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßeninspektion, sind mehrere Stellen**

**Ingenieur für
Bauüberwachung (m/w/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 66200602**

ab sofort unbefristet sowie eine Stelle befristet bis zum 31. Dezember 2022 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, in der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau, Bauingenieurwesen oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 27. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Bauaufsichtsamt, Abteilung Bauaufsicht, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Sonderbauten
(m/w/d)
Entgeltgruppe 12
Chiffre-Nr. 63200603**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (vorzugsweise im Bereich Hochbau) oder Architektur
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

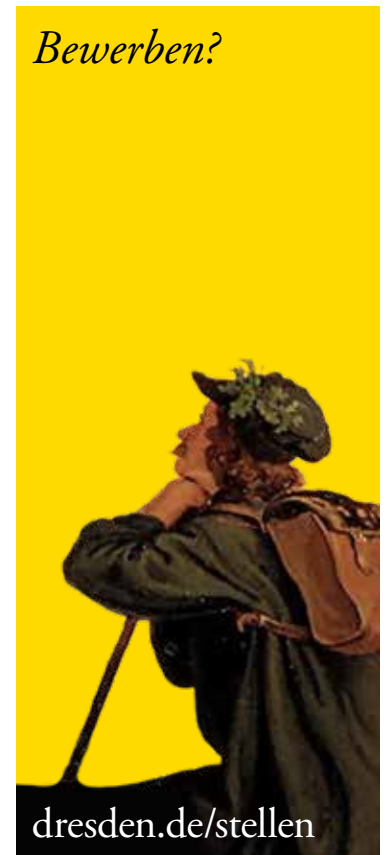
■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrssteuerung/ Öffentliche Beleuchtung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Haushalt
(m/w/d)
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 66200701**

ab dem 4. Januar 2021 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) Fachrichtung Verwaltung, Finanzen oder Betriebswirtschaft, AII-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 29. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

Bewerben?



■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verwaltung, sind mehrere Stellen**

Sachbearbeiter Prozess- und Projektkoordination (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 66200702

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsinformatik, BWL oder vergleichbar, All-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 29. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Gesundheitsamt, Sachgebiet Umwelt- und Wasserhygiene, ist die Stelle**

Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 53200701
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet zu besetzen.
Voraussetzung
erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Hygieneüberwachung, Hygieneinspektor/-in oder zum/zur Gesundheitsaufseher/-in oder zum/zur Hygienetechniker/-in bzw. Techniker/-in für Reinigungs- und Hygienetechnik oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. (Aufstockung auf bis zu 40 Stunden pro Woche ist möglich)

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrssteuerung/Öffentliche Beleuchtung, ist die Stelle**

Sachbearbeiter Technische Vorbereitung (m/w/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 66200401

ab sofort befristet bis Ende Mutterschutz und anschließender Elternzeit zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschul-

bildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbare Fachrichtung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2020 (Verlängerung)
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Jugendamt sind mehrere Stellen**

Sozialpädagoge Kinder- und Jugendnotdienst (m/w/d)
Entgeltgruppe S 12
Chiffre-Nr. 51190303

ab sofort befristet und unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt Vollzeit und Teilzeit.

Bewerbungsfrist: 31. August 2020 (Verlängerung)
► bewerberportal.dresden.de

Mehr Geld für Dresdner Tagesmütter und -väter

Rund 400 Tagesmütter und Tagesväter in Dresden erhalten ab Juli ein erhöhtes Entgelt. Die von der Landeshauptstadt Dresden gezahlten Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen orientieren sich am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) und werden jährlich überprüft. Alle Anpassungen erfolgen jeweils zum 1. Juli des Jahres.

Die monatlichen Geldleistungen der Landeshauptstadt Dresden setzen sich aus einer Förderungsleistung und einer Sachkostenauspauschale zusammen. In der Förderungsleistung ist ein monatlicher Landeszuschuss in Höhe von 35 Euro pro Kind enthalten, den der Freistaat Sachsen allen Kindertagespflegepersonen als Kompensation für ihre pädagogischen Vor- und Nachbereitungszeiten zahlt. Darüber hinaus erstattet die Landeshauptstadt Dresden die Hälfte der Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Beiträge für eine Unfallversicherung in der Grundabsicherung. Was Kindertagespflegepersonen ab Juli bei den

einzelnen Betreuungen erhalten, ist im Internet unter www.dresden.de/kindertagespflege aufgelistet. An dieser Tätigkeit Interessierte können sich in Dresden an eine der drei Beratungs- und Vermitt-

lungsstellen für Kindertagespflege wenden. Neben der Outlaw gGmbH betreiben der Malwina e. V. und der Kinderland Sachsen e. V. stadtteilbezogen eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege. Diese beraten im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden ebenfalls Eltern, die an dieser Form einer Betreuung ihres Kindes interessiert sind.

Tagesmütter und -väter ergänzen in der Landeshauptstadt Dresden flächendeckend das Angebot der Kindertagesstätten. Derzeit betreuen sie etwa 1.750 Kinder unter drei Jahren. Die Kindertagespflege bietet Eltern eine individuelle, gesetzlich anerkannte und familienähnliche Betreuungsform.

Umfassende Informationen zur Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Dresden stehen im Internet unter www.dresden.de/kindertagespflege. Auf dieser Seite befinden sich auch Informationen für Kindertagespflegepersonen sowie die ab Juli gültige Liste der Geldleistungen für Tagesmütter und -väter.

www.dresden.de/kindertagespflege

Kita-Wunsch?



dresden.de/kitas

Regionales?



dresden.de/maerkte

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2020 folgenden Beschluss gefasst:

Bewilligung einer institutionellen Förderung im Haushaltjahr 2020 V0418/20

Dem TanzNetzDresden e.V. (in Gründung) wird zur Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben eine institutionelle Kulturförderung 2020 in Höhe von 20.000 EUR gewährt.

ratsinfo.dresden.de

Müde, krank?



dresden.de/gesundheit

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Leipzig – Dresden (VDE 9), Kreuzungsbauwerk Dresden Hbf. km 63,215 Strecke 6240/6241, Planfeststellungsabschnitt km 62,770 bis km 63,680 Strecke 6240/6241“ in der Landeshauptstadt Dresden

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen werden Grundstücke in der Landeshauptstadt Dresden, Gemarkung Altstadt II, beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **16. Juli 2020 bis 17. August 2020** in der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 3. Etage, Raum 3351 während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem wird der Plan auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lidsachsen.de/bekanntmachungen>, Rubrik Infrastruktur – Eisenbahnen, veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Absatz 1 VwVfG).

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum

31. August 2020 bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsentwicklungs-

planung, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden. Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte Signatur), sind grundsätzlich unwirksam. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen gemäß § 73 Absatz 4 Satz 3 VwVfG für das Verwaltungs- und Klageverfahren ausgeschlossen. Dies gilt gemäß § 73 Absatz 4 Satz 5 und 6 VwVfG auch für Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. 2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Planes.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18 a Nummer 1 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen

vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. 5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 19 Absatz 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 19 Absatz 3 AEG). 8. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorhabenträger nach § 18 Absatz 2 AEG die Möglichkeit hat, eine vorläufige Anordnung zu beantragen, in der vorbereitende Maßnahmen oder Teilmaßnahmen zum Bau oder zur Änderung festgesetzt werden.

9. Hinweise zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im oben genannten Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 (3 71) 5 32 0 erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 c) DSGVO. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lidsachsen.de/datenschutz> (-> Unterlagen -> Planfeststellungsverfahren Infrastruktur).

Dresden, 25. Juni 2020

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Anlage: Lageplan (nebenstehend)





Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden **bis zum 13. Juli 2020, 10 Uhr** zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.
3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.
Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.
4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.
Die Allgemeinverfügung gilt am 10. Juli 2020 als bekannt gegeben.
Die Allgemeinverfügung, deren

Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, sonstige Sondernutzung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 211 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Vordergebäude: Nutzungsänderung von Gewerberäumen in Wohnräume, Änderung der Grundrisse im gesamten Gebäude, Einbau von 2 Gauben und Antrag auf Abweichung nach § 67 SächsBO“

Uhlandstraße 30; Gemarkung Altstadt II; Flurstück 321 m

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 16. Juni 2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/8/BV/04348/19 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Vordergebäude: Nutzungsänderung von Gewerberäumen in Wohnräume, Änderung der Grundrisse im gesamten Gebäude, Einbau von 2

Gauben und Antrag auf Abweichung nach § 67 SächsBO auf dem Grundstück:

Uhlandstraße 30;
Gemarkung Altstadt II, Flurstück 321 m
wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: Barrierefreie Erreichbarkeit von Wohnungen;

(3) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

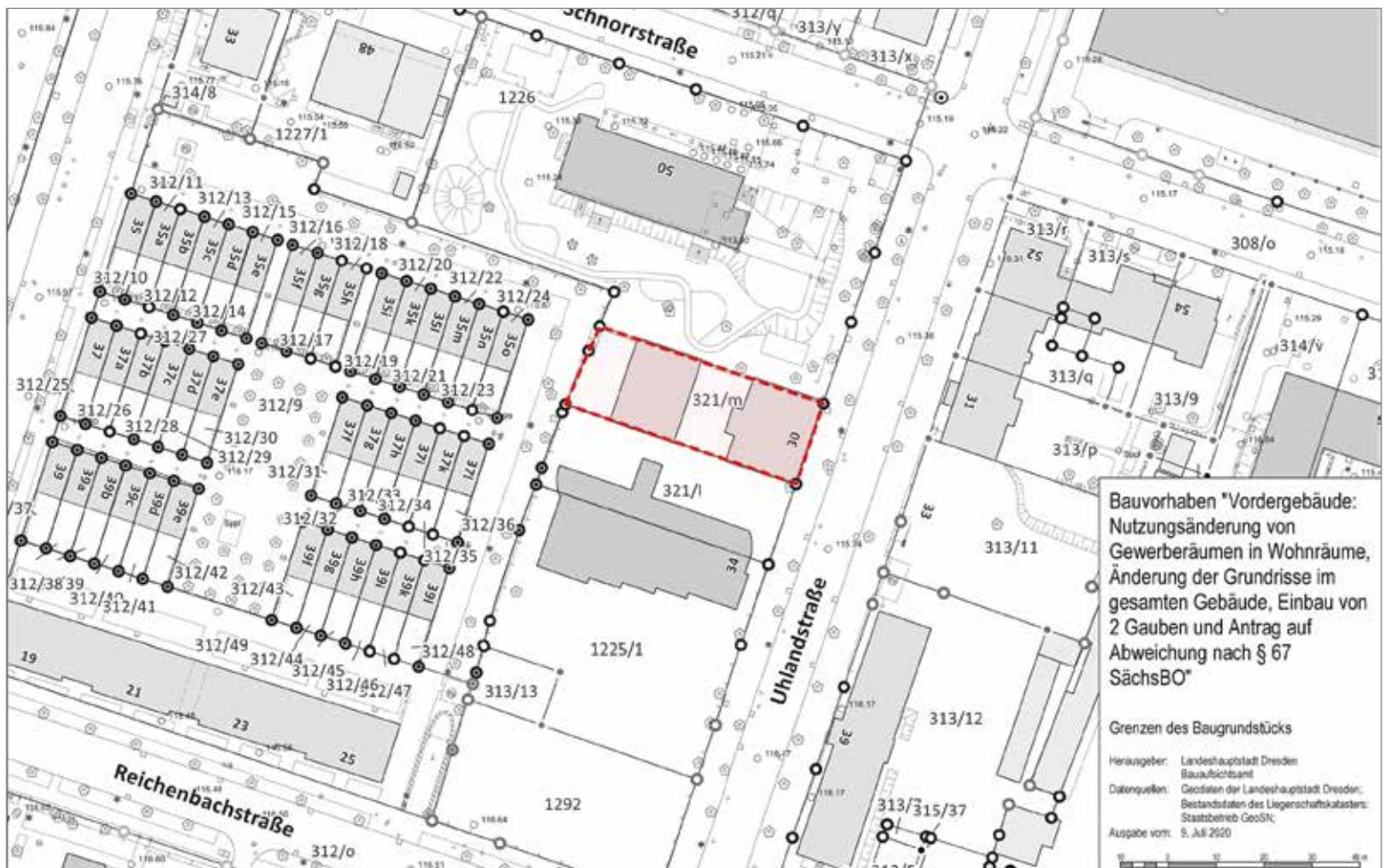
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6731, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Bitte beachten Sie die derzeit aufgrund der Verbreitung des Coronavirus bestehenden Einschränkungen der Sprechzeiten. Es wird daher eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter (03 51) 4 88 36 71 empfohlen.

Dresden, 9. Juli 2020

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau von Balkonen“

Schäferstraße 41, 43, 45, 47, 49, 51; Gemarkung Friedrichstadt; Flurstücke 17, 18, 21/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 16. Juni 2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/0/BV/01031/20 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Anbau von Balkonen auf dem Grundstück:
Schäferstraße 41, 43, 45, 47, 49, 51; Gemarkung Friedrichstadt, Flurstücke 17, 18, 21/1 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Be-

dingungen und Auflagenvorbehalte. (3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

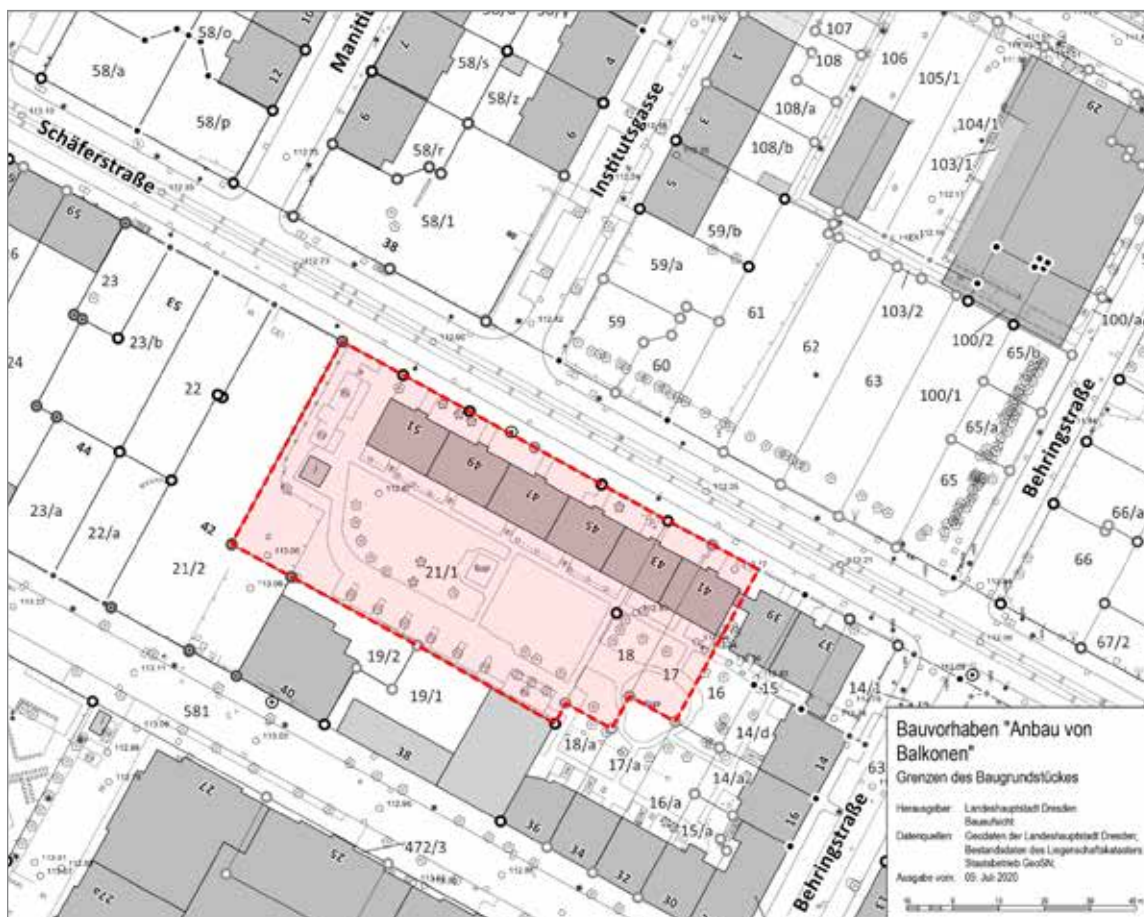
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5036, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Bitte beachten Sie die derzeit aufgrund der Verbreitung des Coronavirus bestehenden Einschränkungen der Sprechzeiten. Es wird daher eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter (03 51) 4 88 36 71 empfohlen.

Dresden, 9. Juli 2020

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Impressum



Dresdner Amtsbblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden
Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Freiberger Straße 114
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60
Redaktion: scharfe//media
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller

Schimmel

Feuchte Wände

Ausblühungen



Ihr Fachbetrieb
für Thüringen & Sachsen
Telefon: 03 66 23 / 21 73 0



www.bausan-trockenlegung.de



Kostbares Zeugnis sächsischer Tradition
Das Torten- und Kuchenmesser mit Heber-Funktion



Das edle Torten- und Kuchenmesser
inklusive Zertifikat und Geschenkbox
sowie weitere kostbare Geschenke
erhalten Sie in unserem **Online-Shop**.

Bestellungen unter
hommage-dresden-shop.de
oder telefonisch unter
+49 351 31992210

